

BIEL BIENNE

11. JULI 2023 WOCHEN 28 46. JAHRGANG / NUMMER 28 • 11 JULIET 2023 SEMAINE 28 46. ANNÉE / NUMÉRO 28
KIOSKPREIS FR. 2.–

Die andere Zeitung
L'autre journal



Jean-Daniel Pasche geht nach 21 Jahren an der Spitze des Verbandes der Schweizerischen Uhrenindustrie (FH) in den Ruhestand. Der Bieler setzte sich stets ein für das Qualitätslabel Swiss Made und kämpfte gegen Uhrenfälschungen. Seite 15.

Jean-Daniel Pasche quittera la présidence de la Fédération suisse de l'industrie horlogère après 21 ans à sa tête. Il s'est engagé largement pour le label de qualité Swiss Made et a pourchassé les contrefaçons. Page 15.

SOMMERPAUSE!
Die nächste
BIEL BIENNE-Ausgabe
erscheint am
25. Juli 2023

PAUSE ESTIVALE!
Le prochain numéro
de **BIEL BIENNE** paraîtra le
25 juillet 2023



Einwohner von Péry fordern von Skyguide mit einer Petition neue Korridore für die **Flieger** von Fallschirmsprungschulen, beispielsweise von «Swissboogie» aus Kappelen. Seite 2.

Des habitants de Péry ont lancé une pétition qui demande à Skyguide de nouvelles zones de montées pour les avions des écoles de **parachutisme** dont le bruit trouble la paix de toute une région. Page 2.



Der jeweils im Juli stattfindende **Pod'Ring** ist aus der Bieler Altstadt nicht mehr wegzudenken. Die Kulturwoche dauert bis zum kommenden Samstag. Seite 7.

La vieille ville s'apprête à vibrer avec le festival estival **Pod'Ring**. Ça va swinguer, jazer, blueser et danser avec un mélange unique au programme. Page 7.

DIESE WOCHE:
CETTE SEMAINE:

Anwohner ärgern sich über **Motorengeheul** an der Falkenstrasse in Biel. Seite 5.

Des habitants de la rue du Faucon à Bienne se plaignent des **rugissements de moteur** de bolides loués à proximité. Page 5.

Les Cyclades und **Maison de retraite** – lesen Sie die Filmkritiken auf Seite 18.

Les Cyclades et **Maison de retraite** sont à l'affiche des cinémas. Nos critiques. Page 18.

DER «FULL PULL» DER WOCHE / LES TRACTEURS DE LA SEMAINE

Die Formel 1 des Bauernstandes macht übernächstes Wochenende erneut einen Boxenstop in Schwadernau: «Tractor Pulling is back!» Bärenstarke Traktoren ziehen tonnenschwere Bremswagen über den Acker. Schafft das Gespann 100 Meter, schreit der Speaker: «Full Pull!» Manche Traktoren-Monster sind so breit wie ein Scheunentor, die Profile der gigantischen Ballonreifen erinnern an die Schaufeln eines Raddampfers. Die Motoren stampfen mit bis zu 1000 Pferden auf die staubige Erde und pusten aus armdicken Rohren pechschwarze Russchwaden in den hoffentlich blauen Sommerhimmel. Mit kernigem Sound erfreuen die Sport-Kategorien, klein und gemein sind die «Gardenpuller» mit ihren kreischenden Töff-Motoren. Der Event ist auch eine riesen «Chilbi» mit vielen Lokalmatadoren: Los gehts am Donnerstagabend, 20. Juli, mit dem Zweirad-Treff und der Partyband «Los Calvados» (19 Uhr). Am Freitag gibts ein Wiedersehen mit den «Bielersee Buebe» (20 Uhr), am Samstag geben «Los Calvados» nochmal alles (20 Uhr). Weitere Attraktionen sind der «Landmärit» und die beliebten Heli-Rundflüge.

Tractor Pulling:
Samstag, 22. Juli, ab 9 Uhr 30,
Sonntag, 23. Juli, ab 9 Uhr.



La formule 1 de la paysannerie feront à nouveau un arrêt au stand à Schwadernau le week-end prochain: «Tractor Pulling is back!» Des tracteurs puissants tirent des chariots de freinage de plusieurs tonnes à travers champ. Si l'attelage atteint 100 mètres, le speaker crie: «Full Pull!» Certains engins sont aussi larges qu'une porte de grange, les profils des gigantesques pneus ballon rappellent la roue à aubes d'un bateau à vapeur.

Des moteurs allant jusqu'à 1000 chevaux brassent la terre poussiéreuse et soufflent des nuages de suie noire par des tuyaux de la taille d'un bras dans un ciel d'été que l'on espère bleu. Les catégories sportives se distinguent par leur son profond, tandis que les «Gardenpuller» et leurs moteurs de motos hurlants sont petits et communs. L'événement est aussi une grande kermesse avec de nombreux acteurs locaux: le coup d'envoi sera donné le soir, jeudi 20 juillet, avec une concentration de deux roues et le groupe «Los Calvados» (19 heures). Vendredi, les «Bielersee Buebe» seront de retour (20 heures), et le samedi, «Los Calvados» reviendra (20h). D'autres attractions sont le marché campagnard et les fameux vols en hélicoptère.

Tractor Pulling:
samedi 22 juillet, à partir de 9 heures 30,
dimanche 23 juillet, à partir de 9 heures.

LÄRMBELÄSTIGUNG

Für eine gute Lebensqualität

Einwohner von Péry-Reuchenette ärgern sich über Fluglärm; sie haben eine Petition initiiert, um Lösungen zur Verbesserung der Situation zu finden.

VON MOHAMED HAMDAOUI

«Diese Situation besteht schon viel zu lange. Mindestens seit 20 Jahren. Das muss aufhören!» Marlyse und Jean-François Buholzer ärgern sich über die regelmässigen Überflüge von Kleinflugzeugen über ihr Dorf Péry-Reuchenette und die Region. Buholzers sind besonders jene Flieger ein Dorn im Auge, die in Grenchen und Kappelen starten. Oft handelt es sich dabei um Sportflugzeuge oder um solche mit Fallschirmspringern an Bord. Diese Flieger müssen die ihnen zugewiesenen Flugkorridore genau einhalten, bevor sie die gewünschte Flughöhe erreichen.

Skyguide. Gemäss Marlyse und Jean-François Buholzer ist die Lärmbelastung die ganze Woche über spürbar. «Besonders schlimm ist es freitags bis sonntags, wenn kleine Privatflugzeuge und vor allem Flugzeuge, die Fallschirmspringer transportieren, in geringer Höhe über die Region fliegen. Nicht zu vergessen natürlich, wenn in Grenchen Flugshows stattfinden», erklärt Marlyse Buholzer.

Das Ehepaar lancierte deshalb Ende letzten Jahres eine Online-Petition mit dem Ziel, Lösungen zur Verbesserung der Situation zu finden. «Mit dieser Petition fordern wir die Schweizer Flugsicherung Skyguide auf, für die Steigflüge dieser Flieger andere Korridore zu öffnen.» Ein konkreter Vorschlag ist, dass einige dieser Flugzeuge in der betreffenden Region weiter östlich fliegen.

Flugkorridore. Die Hauptaufgabe von Skyguide besteht darin, den Flugverkehr in der Schweiz täglich zu managen, das betrifft sowohl Zivil- als auch Armeeflugzeuge, die die Schweiz überfliegen. Mehr als 1,1 Millionen Flugzeuge landeten, starteten oder überquerten die Schweiz im vergangenen Jahr. Seit Pandemie-Ende und der damit einhergehenden Wier-

deraufnahme des kommerziellen Flugbetriebs steigt die Zahl der Flüge merklich an.

Um ihre Forderungen zu untermauern, weisen Marlyse und Jean-François Buholzer auf die Zeitspanne hin, während der diese Flugzeuge «über unseren Köpfen kreisen»: «Für einen Steigflug auf 4000 Meter brauchen diese kleinen Flugzeuge normalerweise etwa 20 Minuten, für einen Steigflug auf 6000 Meter 40 Minuten und für einen auf 7600 Meter 60 Minuten.»

Gesetze. Bei der Lancierung ihrer Petition hatte sich das Ehepaar aus Péry-Reuchenette auch an die rund 20 Gemeinden im Berner Jura und im Seeland gewandt, die potenziell von der Lärmbelastung betroffen sind, darunter auch Biel. Die Gemeinde Péry unterstützte die Petition und schickte Buholzers einen Brief, in dem sie die Lärmbelastung durch die Flugzeuge bestätigte. Diese Belästigung komme zu den anderen Verschmutzungen hinzu, die die Bevölkerung täglich erleiden müsse.

«Bis jetzt haben andere Gemeinden nicht reagiert. Das ist ein wenig enttäuschend, denn die Problematik betrifft auch sie», seufzt Marlyse Buholzer. Sie hatte sich auch an das Bundesamt für Zivilluftfahrt gewandt. Dieses erklärte, dass es ihre Beschwerden «verstehe», fügte jedoch hinzu, dass das Amt kein Recht habe, den Flugverkehr einzuschränken, solange bei den Flugaktivitäten die Gesetze respektiert würden. Das Ehepaar wandte sich schliesslich an Skyguide. «Skyguide Genf hat uns an Skyguide Zürich verwiesen. Wir warten immer noch auf eine Antwort.»

Swissboogie. Henri Schürch, Gründungsmitglied der Fallschirmsprungschule Swissboogie mit Sitz in Kappelen und selbst erfahrener Fallschirmspringer, wird diese Petition nicht unterzeichnen, auch wenn er im nahe-

gelegenen La Heutte wohnt. «Die Verfasser dieser Petition führen einen falschen Kampf. Das Problem sind nicht diese kleinen Flugzeuge, die keine andere Wahl haben, als ihre Flughöhe unter Einhaltung der Flugkorridore zu erreichen.» Schürch: «Die wenigen Lärmbelastungen, die es gibt, kommen von neuen, ziemlich lauten Flugzeugen, die auf dem Flugplatz Grenchen starten und über die Region fliegen. Wenn es also Handlungsbedarf gibt, dann eher auf dieser Ebene», erklärt Schürch, der mit 79 Jahren immer noch sein Flugzeug für die Fallschirmspringer pilotiert. «Ich kann Ihnen versprechen, dass unser Flugzeug nicht sehr laut ist!» Henri Schürch gibt sich fatalistisch: «Ich kann mir nicht vorstellen, dass Skyguide wegen ein paar kleinen Flugzeugen die Flugschneisen in der Region durcheinanderbringt!» René Glücki, Besitzer von «Skydive», Fallschirmsprungschule in Grenchen, hat die Petition hingegen unterzeichnet, weil er «schon lange neue Gebiete für die Steigflüge fordert».

«Wir haben diese Petition nicht lanciert wegen unserer persönlichen Bequemlichkeit, sondern um zu versuchen, die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern und den Anwohnern zu ermöglichen, die Ruhe auf ihren Balkonen und in ihren Gärten geniessen zu können. Deshalb hoffen wir, dass die Petition von vielen Menschen unterstützt wird», so Marlyse und Jean-François Buholzer. ■

www.petitionenligne.ch/petitionenligne.ch/verteilung_der_luftschallbelastung_durch_flugzeuge_der_fallschirmspringerschulen_grenchen_biel oder Tel. 032 485 10 18



Henri Schürch: «Ich kann mir nicht vorstellen, dass Skyguide wegen ein paar kleinen Flugzeugen die Flugschneisen in der Region durcheinanderbringt.»

Henri Schürch: «Je vois mal Skyguide chambouler les couloirs aériens dans la région pour quelques petits avions!»

NUISANCES SONORES

Qualité de vie en jeu

Agacés par le bruit que font certains avions survolant la région, des habitants de Péry-Reuchenette ont lancé une pétition pour trouver des solutions.

PAR MOHAMED HAMDAOUI

«Cette situation dure depuis trop longtemps. Au moins depuis vingt ans. Il faut absolument que ça cesse!» Marlyse et Jean-François Buholzer ne décolèrent pas. Cause de leur indignation: le survol régulier de leur village de Péry-Reuchenette et de la région par des petits avions, en particulier ceux qui viennent de décoller de Granges ou de Kappelen. Ce sont bien souvent des avions de parachutisme ou de loisirs obligés de suivre scrupuleusement les couloirs aériens qui leur sont accordés avant d'atteindre l'altitude de croisière désirée.

Skyguide. D'après Marlyse et Jean-François Buholzer, les nuisances sonores se font ressentir toute la semaine. «Mais elles sont particulièrement pénibles le vendredi, le samedi et le dimanche, quand la région est survolée à assez basse altitude par des petits avions privés et surtout par ceux qui transportent des parachutistes. Sans oublier, bien sûr, quand il y a des meetings aériens à Granges», poursuit Marlyse Buholzer.

Marlyse et Jean-François Buholzer: «Wir fordern Skyguide auf, für die Steigflüge dieser Flieger andere Korridore zu öffnen.»

Marlyse et Jean-François Buholzer: «Skyguide doit ouvrir d'autres zones de montées pour ces avions afin de diluer le bruit et le répartir sur différentes zones.»

Le couple a donc lancé à la fin de l'année dernière une pétition en ligne pour tenter de trouver des solutions. «Dans cette pétition, nous demandons à Skyguide, l'aiguilleur du ciel suisse, de bien vouloir ouvrir d'autres zones de montées pour ces avions afin de diluer le bruit et le répartir sur différentes zones.» Une proposition concrète: faire circuler certains de ces avions un peu plus à l'est de leur région.

Couloirs aériens. Rappelons que la principale mission de Skyguide est d'attribuer des couloirs aériens aux avions civils et militaires qui survolent le territoire suisse. Sur l'ensemble de l'année, 2022, plus de 1,1 million d'appareils ont survolé la Suisse pour traverser le pays, y atterrir ou en décoller! Et depuis la fin de la crise sanitaire, synonyme de forte reprise des vols commerciaux, ce nombre ne cesse de progresser de manière spectaculaire.

Pour étayer leurs revendications, Marlyse et Jean-François Buholzer insistent sur le temps durant lequel ces avions «tournent au-dessus de nos têtes»: pour une montée à 4000 mètres, ces petits avions mettent en général environ 20 minutes; pour une montée à 6000 mètres, 40 minutes; et pour une montée à 7600 mètres, 60 minutes.

Mal récurrent. Lors du lancement de leur pétition, ces deux citoyens de Péry-Reuchenette s'étaient aussi adressés à la vingtaine de communes du Jura bernois et du Seeland potentiellement concernées par ces nuisances sonores, y compris Bienne. Soutenant cette pétition, la Municipalité de Péry leur avait adressé une lettre commençant ainsi: «La pollution sonore devient un mal récurrent et vient s'ajouter aux autres pollutions subies quotidiennement par notre population.»

«Mais pour l'instant, ces communes n'ont pas réagi. C'est un peu décevant, car la

problématique les concerne aussi», soupire Marylise Buholzer. Elle s'était aussi adressée à l'Office fédéral de l'aviation civile. Ce dernier affirmait «comprendre» ses doléances, avant d'ajouter cependant: «Notre office n'a pas à intervenir pour limiter le trafic à partir du moment où ces activités aériennes respectent la législation.» En dernier recours, un courrier avait été adressé à la fin de l'année dernière à Skyguide. «Skyguide Genève nous avait alors renvoyés à Skyguide Zurich. Nous attendons toujours une réponse...»

«Swissboogie». Membre créateur de l'école de parachutisme «Swissboogie» basée à Kappelen, lui-même parachutiste chevronné, Henri Schürch ne signera pas cette pétition, même s'il habite à quelques encablures de là, à La Heutte. «Les auteurs de cette pétition mènent un faux combat. Le problème ne vient pas de ces petits avions qui n'ont pas d'autre choix que de prendre leur altitude en respectant les couloirs aériens.»

Selon lui, «les rares nuisances sonores en question viennent de nouveaux avions assez bruyants qui décollent de l'aérodrome de Granges et survolent la région. S'il faut agir, c'est donc plutôt à ce niveau-là», poursuit celui qui, à 79 ans, pilote encore son avion de parachutisme. «Et je vous promets que notre appareil est peu bruyant!» Enfin, Henri Schürch fait preuve d'un brin de fatalisme: «Je vois mal Skyguide chambouler les couloirs aériens de la région pour quelques petits appareils!» Cependant, René Glücki, le propriétaire de Skydive, l'école de parachutisme de Granges, a signé cette pétition car il «demande depuis longtemps de nouvelles zones de montées.»

«Si nous avons décidé de lancer cette pétition, ce n'est pas pour notre petit confort personnel, mais afin d'essayer d'améliorer la qualité de vie de l'ensemble de la population et permettre aux riverains de profiter du calme sur leur terrasse et dans leur jardin. Au moins pendant leurs moments de repos. Raison pour laquelle nous espérons que beaucoup de personnes la soutiendront», concluent Marlyse et Jean-François Buholzer. ■

Pétition disponible sur le site petitionenligne.ch/repartition_des_nuisances_sonores_aeriennes_des_avions_des_ecoles_de_parachutisme_de_granges_bienne_verteilung_der_luftschallbelastung_durch_flugzeuge_der_fallschirmspringerschulen_grenchen_biel ou au 032 485 10 18

ZU VERMIETEN / À LOUER

kabit cib

KAMMER BIELER IMMOBILIEN-TREUHÄNDER
CHAMBRE IMMOBILIÈRE BIENNOISE



Biel - Neumarktstrasse 14

ab Juli 2023 oder n. V. vermieten wir an zentraler Lage eine grosszügige

3.5-Zimmer-Wohnung im 6.OG

- Hell/Sonntag
- Küche mit Geschirrspüler
- Parkett- und Plattenboden
- Badezimmer mit Badewanne
- Balkon
- Busstation direkt vor dem Haus
- Zentrale Lage

Mietzins CHF 1'290.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch



Biel - Reitschulstrasse 1

An zentraler Lage direkt neben dem Neumarktplatz vermieten wir ab Oktober 2023 oder n. V. eine

3.5-Zimmer-Wohnung im 3. OG

- Parkett- und Plattenboden
- Halboffene Küche mit GS
- Bad/WC + Sep. WC
- Cheminée
- 2 Balkone
- ca. 81 m2
- Réduit

Mietzins CHF 1'300.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch



Biel - Kontrollstrasse 26

Per 1. Oktober 2023 vermieten wir an zentraler Lage in Biel eine sonnige und grosse

Loftwohnung im 2. OG ca.88m2 BGF

- Hell
- Hohe Räume
- Parkettboden
- Offene Küche mit viel Stauraum
- Eigene WM/Tumbler
- Lift
- Estrichabteil

Mietzins 1'150.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch



Biel - Dufourstrasse 38

Nach Vereinbarung vermieten wir eine

3-Zimmer-Attika-Wohnung

- Komplett saniert
- neue offene Küche mit Granitabdeckung
- ganze Wohnung mit Parkett- und Plattenboden
- Süd- und Nordterrasse
- neues Bad/Lavabo/WC
- neue PVC-Fenster
- kleiner Personenaufzug
- Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- EHP können dazu gemietet werden.

Mietzins CHF 1'290.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch

Grillgenuss auf höchstem Niveau: Swiss Black Angus.

Premium-Rindfleisch aus Mutterkuhhaltung.

migrosaare.ch/sbab



MIGROS
Genossenschaft Migros Aare



11. – 13. Juli:

Senioren- Vorteilskarte vorweisen.



Ab 60+
einmalig pro Monat
von 10% Rabatt*
profitieren.

* Gültig auf einen Einkauf in allen Migros-Supermarkt- oder VOI-Filialen, Migros-Restaurants, Migros-Take-Aways oder in den Apotheken zur Rose der Genossenschaft Migros Aare. Anmelden ab 60+: online oder vor Ort beim Kundendienst mit Anmeldeformular.

migrosaare.ch/senioren

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare



MIGROS
RESTAURANT
TAKE AWAY

Mittwoch, 5. Juli

■ **Verschärft:** Das Obergericht will eine Seeländerin für fast vier Jahre ins Gefängnis stecken. Sie hatte ihre drei Kinder nach Tunesien entführt, um sie dem Einflussbereich ihres Ex-Mannes und der KESB zu entziehen. Das Regionalgericht wollte die Mutter mit 21 Monaten bedingt davonkommen lassen. Das Obergericht findet, die Mutter habe «gravierende Verbrechen» begangen, weil ihr der Ex-Mann und die Behörden lästig waren.

■ **Eingesetzt:** Auf dem Expo-Areal sollen Zwischennutzungen denkbar sein. Die Stadt Nidau will eine Projektgruppe einsetzen, welche ein Reglement ausarbeitet. Es sollen kulturelle und soziale Projekte möglich sein. Das Areal wird mit Strom, Wasser und Toiletten ausgerüstet.

Donnerstag, 6. Juli

■ **Entsiegeln:** Der Bieler Gemeinderat will im August das Baugesuch zur Neugestaltung des Unteren Quais einreichen. Brisant: Die meisten Parkplätze

sollen weg. Der Boden soll «entsiegelt» und Bäume gepflanzt werden. Die Stadt braucht in Zeiten des Klimawandels «grüne und kühle Oasen».

■ **Angekündigt:** Im Wahlkreis Biel-Seeland hat die französische Sprache Bevölkerung garantierte Mandate im Grossen Rat. Für die Anrechnung ihrer Garantiesitze sollen neu auch Gewählte auf nicht nach Sprachen getrennten Listen berücksichtigt werden. Dies schlägt der Regierungsrat vor. Zudem wird die Methode der Berechnung der Zahl der garantierten Mandate angepasst.

Freitag, 7. Juli

■ **Aufgehoben:** Die Planungszone der Gemeinde Gampelen betreffend Campingplatz Fanel ist unzulässig und muss aufgehoben werden. Das entscheidet das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR). Gampelen wollte einige Gebiete für zwei Jahre mit einer Planungszone belegen. Umweltverbände protestierten erfolgreich. Der Entscheid kann innert 30 Tagen angefochten werden.

■ **Verunfallt:** In Cortébert stirbt ein Autofahrer bei einem Selbstunfall. Er kommt beim östlichen Ortseingang von der Strasse ab und kollidiert mit einer Betonmauer.

Samstag, 8. Juli

■ **Überfallen I:** Ein Mann überfällt die Shell-Tankstelle an der Ländtestrasse in Biel. Er bedroht eine Angestellte mit einem Gegenstand, sackt Geld ein und sucht das Weite. Später wird er von der Polizei geschleppt.

■ **Überfallen II:** In Biel überfällt ein Unbekannter das Kino Rex, bedroht eine Angestellte und fordert Geld. Er schlägt sie mit einem Gegenstand auf den Kopf und flüchtet ohne Beute. Die Fahndung läuft.

Sonntag, 9. Juli

■ **Geturnt:** In Magglingen treten über 1000 Sportlerinnen und Sportler zum Behindertensporttag an. Auch Bundesrätin Viola Amherd schaut vorbei und gratuliert den Teilnehmern. Der Bund will den Behindertensport mehr fördern.

† ADIEU

Chappuis-Allevione Danièle, 74, Biel/Bienne; **Chassignet** Yvonne, 96, Malleray; **Enggist-Bessire** Rosa, 92, Biel/Bienne; **Gerne** Simone, 86, Biel/Bienne; **Käser** Hermann, 87, Biel/Bienne; **Lanz** Ernst, 87, Biel/Bienne; **Liechti-Binggeli** Hélène, 79, Corgémont; **Meier** Romain Marc, 35, Péry; **Rieder Zogg** Margrith, 88, Biel/Bienne; **Schlechten-Hurni** Rosmarie, 85, Sutz; **Schütz** Franziska, 58, Ligerz; **Sommer** Fritz, 83, Kallnach; **Zehnder** Ernst, 88, Täuffelen.



«Est-ce que lors d'une mise sous scellés, l'appartement est fouillé?»



BESTATTUNG
POMPES
FUNÈBRES

Les pompes funèbres Storz vous apportent leur soutien – depuis 1883

RTÉ DE REUCHENETTE 7 T 032 342 64 44
2502 BIEL/BIENNE WWW.STORZ.CH

Il faut nous aimer sur terre. Il faut nous aimer vivants.
Ne crois pas au cimetière. Il faut nous aimer avant.
Ma poussière et ta poussière deviendront les jouets du vent.
Paul Fort

C'est avec une infinie tristesse que nous faisons part du décès de notre très chère maman, belle-maman, grand-maman, parente et amie

Simone Gerne-Chopard

24 juin 1937 – 30 juin 2023

après une longue vie bien remplie, elle a pu s'endormir paisiblement aux côtés de sa fille et de sa petite-fille. Sa gentillesse et son amour resteront à jamais dans nos cœurs.

Chantal Ferrara-Gerne
Guinandstrasse 20
2555 Brügg

Tu nous manques tant:
Chantal et Sandro Ferrara-Gerne
avec Alicia
ainsi que les familles parentes et amies

La cérémonie d'adieu a lieu dans l'intimité de la famille proche.

En lieu et place de fleurs, un don peut être fait à "La Main Tendue"
IBAN CH45 0900 2500 0830 0, avec la mention "Simone Gerne-Chopard".

Le présent avis tient lieu de faire-part

Rolf Bolliger zum «A propos ...» von Renaud Jeannerat in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 4. Juli betreffend den geplanten Rücktritt des Bieler Stadtpräsidenten

Erich Fehr

Wenn der amtierende Bieler Stadtpräsident bereits einhalb Jahre vor seinem vorgesehenen Rücktritt informiert, steckt viel Angst und Ungewissheit dahinter. Renaud Jeannerat hat es richtig erkannt: Die momentan sehr strapazierte Gesellschaft wird bis Ende 2024 mit den anstehenden Problemen noch viel mehr unter Druck stehen. Die nationalen Gesamterneuerungswahlen diesen Herbst könnten bei einigen tabuisieren-

den und nur fordernden Parteien den «Schuss nach hinten» auslösen. Das weiss nicht nur Erich Fehr, sondern auch seine Mitgenossen und Mitgenossinnen in der Bieler Politzsne!
Rolf Bolliger, Lyss

Sandra Gurtner-Oesch hat den Artikel «Und sie schmeissen hin» in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 17. Juni gelesen. Sie ist nicht einverstanden und macht folgende

Feststellungen

Der Schreiber dieses Artikels hat mich für eine Recherche leider nicht kontaktiert und sich nicht nach meinen Rücktrittsgründen erkundigt. Hätte

er dies gemacht, dann hätte er erfahren, dass ich meinen Rücktritt nach reiflicher Überlegung und langer Vorlaufzeit bekannt gegeben habe. Von «hinschmeissen» kann also keine Rede sein. Zu keinem Zeitpunkt wäre es mir in den Sinn gekommen, mich über eine Mehrheit im Parlament aufzuregen. Mehrheiten sind Ausdruck eines Wahlergebnisses und somit demokratisch gewollt. Das wird im Artikel und in einer Bildlegende aber so publiziert und ist demzufolge eine Falschsausage.

ECHO

Zurückgetreten bin ich aus vielen kleinen persönlichen Gründen, die im Gesamten diesen Rücktritt gebildet haben. Grundsätzlich darf ich sagen, dass ich zehn Jahre als Parlamentarierin im Bieler Parlament aktiv war. Zehn Jahre find ich ausreichend und ideal, um loszulassen und frischen Kräften den Einsitz im Parlament zu ermöglichen. Für eine seriösere und weniger reisserische Berichterstattung würde ich mich künftig freuen.

Sandra Gurtner-Oesch, Alt-Stadträtin, Biel

A propos ...

Ich sehe mit gemischten Gefühlen, wie RADIO JURA BERNOIS (RJB) die französischsprachige Frequenz von CANAL 3 schluckt. Die Redaktionen der Westschweizer Radiosender in der Region, die Redaktion des JOURNAL DU JURA und die Website AJOUR werden zusammengelegt. Ich machte bei CANAL 3 im Februar 1984 meine journalistischen Anfänge. Das zweisprachige CANAL 3 und RJB bereicherten die Medienvielfalt in der Region weiter. Den Anfang hatte 1978 BIEL BIENNE gemacht und beendete das Monopol des Verlags GASSMANN und sei-

VON/PAR
RENAUD
JEANNERAT



Or donc, ce n'est pas sans un pincement au cœur que je vois disparaître la fréquence francophone de CANAL 3, avalée par RJB dans le cadre du regroupement des rédactions des radios romandes de la région, de la rédaction du JOURNAL DU JURA et du site AJOUR. J'y avais fait mes débuts dans le journalisme en février 1984. Sa naissance et celle de RJB avaient enrichi la diversité médiatique de la région. Elle avait commencé avec celle

Adieu CANAL 3

der Bieler Tageszeitungen. Was uns heute Sorgen bereitet, ist ein landesweites Phänomen. Im Zeichen der unerbittlichen Rentabilität und der Digitalisierung werden Redaktionen zusammengesetzt, die Vielfalt verschwindet langsam und unwiederbringlich. Auch wenn die offizielle Lesart dies als Fortschritt verkauft: Der Rückgang der Vielfalt an Standpunkten zu aktuellen Ereignissen, die Vereinheitlichung der Inhalte ist bedauerlich. Journalistische Arbeit erinnert auch immer mehr an die berühmten multifunktionalen Schweizer Messer. So muss ein und dieselbe Person gleichzeitig Text, Ton und sogar Bilder produzieren. Adieu CANAL 3 francophone, eine Seite der Geschichte ist umgeschlagen. Alles Gute für RJB.

de BIEL BIENNE en 1978 qui mettait fin au monopole de GASSMANN et de ses quotidiens biennois. Ce qui préoccupe aujourd'hui, et c'est un phénomène national, c'est la lente et immuable disparition de cette diversité au fil des regroupements rédactionnels provoqués par la numérisation des médias et des facteurs implacables de rentabilité. Même si le discours officiel vend cela comme un progrès, nous pouvons regretter cette diminution de la variété des points de vue sur l'actualité, cette uniformisation des contenus et l'apparition du journalisme «couteau suisse» ou la même personne doit produire à la fois du texte, du son et même de l'image. Adieu CANAL 3 francophone, une page d'histoire est tournée. Bon vent RJB.

Mardi 4 juillet

■ **Participé.** L'Office fédéral de l'énergie promeut des activités communales dans le sens de la Stratégie énergétique 2050. seeland.biel/bienne postule pour participer au programme «Région-Energie» de la Confédération.

■ **Orienté.** Dès le mois de juillet, et afin de répondre à la très forte demande dans le domaine de la pédopsychiatrie, le Réseau de l'Arc (Hôpital du Jura bernois) met en service un numéro unique d'orientation et d'information concernant toutes les questions en lien avec la pédopsychiatrie, à savoir le 032 484 73 93.

■ **Rattaché.** Le Conseil du Jura Bernois prend connaissance des deux candidatures déposées pour les télévisions régionales et la zone de concession Biel/Bienne, à laquelle le Jura bernois sera rattaché dès 2025. Il ne souhaite pas prendre position pour un média, mais rappelle à l'Office fédéral de la communication les attentes de la région.

Mercredi 5 juillet

■ **Lancé.** L'association seelandaise «Beau et Sauvage» se lance un objectif ambitieux et souhaite installer un corridor pour les papillons de la rive sud du lac de Bienne en créant deux mille jardins sauvages entre Chiètres et Bienne en faveur de deux cent quarante espèces de papillons indigènes.

Jeudi 6 juillet

■ **Déposé.** La demande de permis de construire nécessaire au réaménagement du quai du Bas entre la place Centrale et la rue de l'Hôpital sera déposée en août 2023. Jusqu'au mois d'octobre, des installations temporaires montreront comment la population pourrait utiliser le quai du Bas à l'avenir.

Vendredi 7 juillet

■ **Adapté.** Les bancs du Grand Conseil pourraient accueillir davantage de députés francophones de Bienne et du Seeland. Le Conseil-exécutif met en consultation une adaptation des modalités d'attribution des sièges en tenant compte des élus francophones sur des listes non séparées selon les langues.

■ **Distingués.** Les vignerons de Gléresse Remo et Sandra Giauque-Kunz sont élus «Vignerons bernois de l'année», la distinction du meilleur vin bernois PIWI va à Ruth Wyseier, Werner Schweizer et Manuel Tschanz de Bienne-Vigneules.

■ **Baissé.** Le nombre de chômeurs a baissé en juin 2023 dans le canton de Berne (- 508 personnes, à 7062). Le taux de chômage recule à 1,3% (Suisse: 1,9%). Taux en légère baisse pour l'arrondissement biennois à 2,6% ainsi que le Jura bernois à 2,1%; stable dans le Seeland à 1,2%.

Samedi 8 juillet

■ **Braqué.** L'auteur présumé d'un braquage à Bienne est arrêté après s'en être pris vers 7 heures au magasin de la station-service de la rue des Bains.

■ **Brigandé.** Une employée de cinéma est légèrement blessée par un inconnu, vers 20 heures 20, au cinéma Rex à Bienne, lors d'une tentative de brigandage. L'auteur prend la fuite sans butin.

Dimanche 9 juillet

■ **Imposée.** Après son succès en ouverture du championnat jurassien de triathlon le week-end dernier, Carole Perrot de Prêles s'impose à nouveau lors du triathlon de La Neuveville.

Quand je ne serai plus parmi vous,
ne soyez pas trop tristes. Je serai
quelque part en train d'écouter le
chant des oiseaux.

Sa compagne, sa fille, ses nièces et ses enfants de cœur ont le profond chagrin de faire part du décès de

Monsieur

Luigi Carlo Valsangiacomo

enlevé à leur tendre affection, le 28 juin 2023 dans sa 90e année.

Selon le vœu de Louis, le dernier adieu a eu lieu dans la plus stricte intimité.

Adresse de la famille : Doris Friedlos, Beundenring 12, 2560 Nidau

En sa mémoire, vous pouvez penser aux Cartons du Cœur, Bienne et environs,
IBAN CH95 0900 0000 1017 6404 6 mention «deuil Louis Valsangiacomo»

Korab Rashiti, de Gerolfingen commente l'éventualité d'émeutes à Bienne après l'embarquement vécu en France.

Responsabilité sociétale

Le débat actuel concernant l'éventualité d'émeutes dans la cité Seelandaise à la suite des événements tumultueux en France requiert une analyse minutieuse de multiples facettes sociologiques. Au cœur de l'agglomération, la commune de Bienne présente le revenu impossible médian par tête le plus bas, un taux d'assistance sociale alarmant, en particulier parmi les jeunes, et des perspectives économiques sombres. Ayant moi-même grandi à proximité du quartier de Madretsch, où j'ai suivi ma scolarité primaire, je peux témoigner de sa profonde transformation. Une atmosphère différente y règne, contrastant avec le climat paisible de Beaumont où la

culture, financée par l'impôt, profite à une cinquantaine de personnes pour un prix d'entrée de 60 francs, là précisément où flottent les drapeaux militants. Dans d'autres quartiers, comme à Madretsch, la population semble isolée, vivant en autarcie. Notons que la mosquée controversée de la localité se trouvait précisément dans ce quartier. L'isolement mentionné plus tôt ne touche pas seulement la population, mais affecte également l'ensemble du tissu commercial du quartier, à l'exception notable de la Migros. Ces commerces ont dû s'adapter et moduler leurs offres pour répondre aux besoins spécifiques de cette population isolée, conséquence palpable et supplémentaire de ce repli communautaire. Il faut se remémorer la nuit d'Halloween il y a deux ans également, où un groupe de jeunes a commencé à semer le chaos. Ce phénomène de pillage, inspiré de certains États américains comme la Californie qui font preuve de laxisme envers les vols à l'étalage sans permettre aux com-

merçants d'intervenir, pourrait bien traverser l'Atlantique. Malheureusement, la majorité d'extrême gauche au législatif ne semble pas prendre pleine conscience de sa responsabilité sociétale. Elle persiste à maintenir son idéologie en avant plutôt que de revenir à une approche économique plus pragmatique qui favoriserait le développement des entreprises et des emplois. Ces derniers sont, en effet, les véritables et tangibles moteurs d'une intégration réussie, mais aussi d'une réalisation personnelle dans la célèbre pyramide de Maslow. Quant à l'exécutif, ses options sont limitées après avoir épuisé les ressources disponibles et contracté une dette substantielle pendant que les taux d'intérêt remontent à vive allure. Néanmoins, une réduction des coûts reste envisageable et permettrait d'éviter une ponction excessive sur les revenus des travailleurs afin d'œuvrer pour la paix sociale.

Korab Rashiti, député UDC, Gerolfingen

AUTOPOSER

Die jungen Wilden

Autofans lärmen mit gemieteten Boliden durch Bieler Quartiere. Anwohner sind verärgert, die Polizei ist weitgehend machtlos.

VON HANS-UELI AEBI

Ein brüllender Italo-Renner oder bollernder Teutonen-Bolide lässt Herzen (männlicher) Autofans höherschlagen. Dank Leasingverträgen kurven einige schon im zarten Alter mit solchen Schlitten durch die Strassen. Mehr oder weniger gesittet, schliesslich sind die PS-Monster für diese Fahrer nicht fürs «Kömmerle» gebaut. Filme wie «Fast and Furious» und jugendlicher Geltungsdrang tun ein Übriges.

Falkenstrasse. Lärmende Autoposer sind ein Ärgernis. Dies hat auch mit der Bevölkerungsstruktur zu tun, hier lebt viel testosteronstrotzendes Jungvolk. Beliebtes Jagdrevier ist das Bahnhofquartier, wo es Publikum gibt. Auch lange Geraden regen zum «Heizen» an, etwa Nordachse, Bruggstrasse oder Ländtestrasse. Ein Hotspot neueren Datums ist die Falkenstrasse. «Autoposer rasen von der Bözingenstrasse zum Swatch-Kreisell und zurück», berichtet Anwohner Markus Kopp. «Fast jeden Tag und am Wochenende, oft bis tief in die Nacht», klagt der Familienvater.

Kopp ging zur Polizei. «Dort zeigte man Verständnis und riet, die Kinder im Haus zu behalten.» Machen könne die Polizei wenig, weil

die Lärmbrüder meist schon über alle Berge seien, wenn eine Patrouille eintrifft. Autoposer haben selten etwas zu befürchten: Sie suchen ihre Rennstrecken zunächst nach Polizei oder mobilen Radars ab und drücken erst dann aufs Gas. Nach einigen Minuten wechseln sie das Quartier, das Spiel beginnt von vorn.

Warum die Falkenstrasse? Seit einigen Monaten mietet die «DM Prestige Cars» in der Einstellhalle beim Hochhaus einen Parkplatz. Die Firma verleiht Luxuskarossen, aktuell sind es ein Lamborghini Huracan und ein Audi RS3. Vis-à-vis verabredet der Vermieter sich mit den meist jungen Fahrern. Auf Anfrage wiegt er sich in Unschuld: Seine Fahrzeuge würden den Vorschriften entsprechen. Die Mieter müssten unterschreiben, dass sie allfällige Bussen bezahlen, «was manchmal vorkommt». Ab und zu gebe es Diskussionen mit Anwohnern, mit der Polizei habe er keine Probleme. Seinen Namen will er nicht nennen. Die Firma ist im Handelsregister eingetragen, hat ihren Sitz an der Lienhardstrasse in Biel.

«Von Natur aus laut».

Bei der Stadt gehen «immer wieder Reklamationen ein», sagt André Glauser, Leiter der Abteilung Sicherheit. Solche Autos zu vermieten, sei nicht

verboten. «Auf präventive Kampagnen sprechen Autoposer leider schlecht an.» Mit Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Schwellen könne zwar die Geschwindigkeit von Fahrzeugen vermindert werden, nicht unbedingt der verursachte Lärm. «Man könnte auch Strassen sperren, damit bestraft man aber auch jene, die sich korrekt verhalten.»

Die Kantonspolizei führt Kontrollen durch, so am 19. Juni in Orpund, als mehrere Lenker wegen unerlaubten Änderungen und Lärm angezeigt wurden. Bei der Planung der Kontrollen sind diverse Faktoren zu berücksichtigen, wie Mediensprecherin Jolanda Egger ausführt: «Unfallstatistik, gefährliche Stellen, spezifische Örtlichkeiten wie Schulwege oder Altersheime, aber auch Meldungen aus der Bevölkerung.» Als störend empfundenen Lärm sei nicht immer illegal. Viele Fahrzeugtypen seien «von Natur aus lauter», entsprechen aber den Vorschriften.

Die Politik versucht, Autoposern oder Töff-Fahrern einen Schalldämpfer zu verpassen, bisher erfolglos. Auch die Klappenauspuffe sind nicht grundsätzlich verboten. Einiges erhofft man sich von «Lärmblitzern». Glauser: «Es gibt dazu Bestrebungen auf Bundesebene und in mehreren Kantonen.»

CHAUFFARDS

Jeunes sauvages

Des fans d'automobiles dérangent des quartiers avec des bolides loués. Les riverains sont en colère, le loueur s'en lave les mains, la police est largement impuissante.

PAR HANS-UELI AEBI

Un bolide italien rugissant ou teuton vrombissant emballer le cœur des fans de voitures. Grâce au leasing, certains circulent avec de tels bolides dès leur plus jeune âge. Avec plus ou moins de retenue, car ces monstres de puissance ne sont pas conçus pour «aller aux commissions». Des films comme «Fast and Furious» et la soif de reconnaissance de la jeunesse font le reste.



Dieser Lamborghini Huracan wird unter anderen von jungen Fahrern gemietet.

Cette Lamborghini Huracan est l'un des bolides confiés à de jeunes conducteurs.

Rue du Faucon. Les frimeurs bruyants sont une nuisance générale, particulièrement à Biemme. La population compte beaucoup de jeunes gens testostéronés. Le quartier de la gare, où il y a du public, est un terrain de chasse apprécié. Les longues lignes droites incitent également à «chauffer», par exemple l'axe nord, la rue de Brügg ou la rue du Débarcadère. La rue du Faucon est un point chaud plus récent. «Les chauffards foncent de la rue de Boujean au rond-point Swatch et vice-versa», rapporte Markus Kopp, habitant du quartier. «Presque tous les jours et spécialement le week-end, souvent tard dans la nuit.»

Enfants aux abris. Markus Kopp est allé à la police. «On s'y est montré compréhensif et on a conseillé de garder les enfants à la maison.» La police ne peut pas faire grand-chose, car les fautifs ne sont déjà plus là à l'arrivée d'une patrouille. Ils ne craignent en effet pas grand-chose: ils scrutent d'abord leurs circuits à la recherche de la police ou de radars mobiles et n'accélèrent qu'ensuite. Après quelques minutes, ils changent de quartier et le jeu recommence.

Pourquoi la rue du Faucon? Depuis quelques mois, «DM Prestige Cars» loue une place dans le parking souterrain de la maison-tour. L'entreprise loue des voitures de luxe à l'heure, actuellement une Lamborghini Huracan et une Audi RS3. En face, le loueur prend rendez-vous avec les conducteurs, jeunes pour la plupart. Il clame son innocence: ses véhicules sont conformes aux prescriptions. Les loueurs doivent signer qu'ils paieront les éventuelles amendes, «ce qui arrive parfois». Il a parfois des discussions avec les riverains, mais il n'a aucun problème avec la police. Il ne veut pas donner son nom. L'entreprise est inscrite au registre du commerce et a son siège à la rue Lienhard à Biemme.

«Bryuant par nature».

La Ville reçoit «régulièrement des réclamations», explique André Glauser, chef du Département de la sécurité. Louer un bolide n'est pas interdit. «Malheureusement, les frimeurs réagissent mal aux campagnes préventives.» Les limitations de vitesse ou les dos d'âne permettent certes de réduire la vitesse des véhicules, mais pas forcément le bruit qu'ils provoquent. «On pourrait aussi bloquer des routes, mais cela pénalise aussi ceux qui se comportent correctement.»

La police cantonale effectue régulièrement des contrôles, comme le 19 juin à Orpund, où plusieurs conducteurs ont été dénoncés pour modifications non autorisées et bruit. Lors de leur planification, divers facteurs sont pris en compte, explique la porte-parole Jolanda Egger: «Les statistiques des accidents, les endroits dangereux, les lieux spécifiques comme les chemins de l'école ou les maisons de retraite, mais aussi les messages de la population.» Le bruit perçu comme gênant n'est cependant pas toujours illégal, souligne-t-elle. De nombreux types de véhicules sont «bryuants par nature», mais répondent aux prescriptions.

La politique tente régulièrement d'imposer un silencieux aux conducteurs de voitures ou de motos, sans succès. Les pots d'échappement à clapet ne sont pas non plus interdits par principe. On espère que les «radars sonores», comme dans des pays voisins, pourront apporter quelque chose. André Glauser: «Des efforts sont faits dans ce sens au niveau fédéral et dans plusieurs cantons.»

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 10.7. bis Samstag, 15.7.23

COCA-COLA
6 x 1,5 l
Wir sind wieder da!
-33%
10.20 statt 15.30

TOBLERONE
TOBLERONE SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g
-20%
7.40 statt 9.30

VOLG PRUSSIENS
515 g
-31%
3.85 statt 5.65

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B. Frosties, 2 x 330 g
-20%
6.30 statt 7.90

POM-BÄR
Original, 2 x 100 g
-20%
4.70 statt 5.90

FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL
10 x 33 cl
-20%
11.60 statt 14.50

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

FRISCO EXTRÊME CORNETS
div. Sorten, z.B. Erdbeer/Vanille, 6er-Pack
-25%
9.50 statt 12.70

CHARENTAIS-MELONEN
Spanien/Italien, Stück
-34%
2.95 statt 4.50

MINI-WASSERMELONEN
Spanien/Italien, Stück
-38%
3.40 statt 5.50

BIOTTA TRAKTOR BIO SMOOTHIE
div. Sorten, z.B. Himbeer & Cranberry, 250 ml
-25%
2.60 statt 3.50

LEERDAMMER SCHEIBEN
div. Sorten, z.B. Original, 200 g
-20%
3.60 statt 4.50

STELLA D'ORO NEGROAMARO DI SALENTO IGP
Barrique, Italien, 75 cl, 2020
-21%
16.50 statt 20.90

SHEBA
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 15 x 50 g
-33%
8.60 statt 12.90

SIBONET
div. Sorten, z.B. Dusch, 3 x 250 ml
-33%
11.40 statt 17.10

TEMPO WC-PAPIER
div. Sorten, z.B. Classic, weiss, 3-lagig, 24 Rollen
-40%
15.90 statt 26.50

AGRI NATURA FLEISCHKÄSE
geschnitten, 180 g
-21%
3.60 statt 4.60

SUTTERO POULETBRÜSTLI
Sweet & Sour, per 100 g
-30%
2.65 statt 3.80

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

VOLG KAFFEEKAPSELN
div. Sorten, z.B. Lungo Crema, 10 Kapseln
3.35 statt 3.95

VOLG POLENTA
div. Sorten, z.B. fein, 750 g
2.10 statt 2.50

HERO RAVIOLI
div. Sorten, z.B. Eierravioli, 2 x 870 g
9.50 statt 11.20

RANIERI OLIVENÖL
div. Sorten, z.B. Bio extra vergine, 5 dl
8.40 statt 9.90

VOLG GEMÜSEKONSERVEN
div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten fein, 2 x 260 g
3.55 statt 4.20

VOLG ICE TEA LEMON
6 x 1,5 l
7.20 statt 9.30

VOLG DUSCH UND SHAMPOO
div. Sorten, z.B. Dusch Exotic Fruits, 2 x 300 ml
3.80 statt 4.80

WC ENTE
div. Sorten, z.B. Ocean Wave, Original, Gel, 2 x 750 ml
6.95 statt 9.60

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Dipl.-Ing. **Fust** Küchen und Badezimmer

Ihr Umbauspezialist seit über 40 Jahren



Nach dem Umbau



Vor dem Umbau

Mit Gästen kochen und kommunizieren
Das Kochen kann jetzt, dank dem neuen Kochfeld mit integriertem Dunstabzug, zum Ess- und Wohnbereich hin zelebriert werden. Gäste geniessen nebenher den Apéro und helfen sogar mit. Auch die neue eingebaute Kaffeemaschine und der Weinklimaschrank machen Eindruck!



Erhältlich in weiteren Farben

Komplettsanierung von Badezimmern innert 2 Wochen



Nach dem Umbau



Vor dem Umbau

Altersgerecht mit zusätzlichem Stauraum
Die Badewanne sollte hier einer grosszügigen, begehbaren Dusche weichen. Dank Spiegelschrank und Unterbaumöbel entsteht viel zusätzlicher Platz!



Exklusive Dienstleistungen neu auf YouTube

Wer über einen Umbau nachdenkt, beschäftigt sich mit vielen Fragestellungen. Hierzu bieten wir Antworten in unserem Kanal «**Fust Küchen und Badezimmer – YouTube**». 3 unserer Fachberater sorgen hier für fundierte Information und Unterhaltung!

Biel, Solothurnstrasse 122, 032 344 16 04 • Marin-Epagnier, Marin Centre, Rue de la Fleur-de-Lys 26, 032 756 92 44

DER GUTE TIPP LE BON TUYAU

BROCKENSTUBE

Nuschi-Chörbli



Chumm cho nusche

Bözingenstrasse 151b | 2504 Biel | Tel. 079 630 29 13

casacucina

Ihr Green Egg Experte
Votre expert Green Egg



www.casacucina.ch
Adam-Friedrich-Molz-Gasse 10, Biel-Bienne



RESTAURANT KREUZ
WWW.KREUZGALS.CH
032 338 24 14

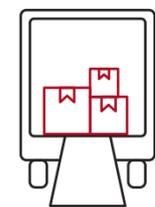
**KAUFE AUTOS, Lieferwagen,
Jeeps, Wohnmobile und LKW**
Barzahlung, (Mo – So), 079 777 97 79

Vasektomie/Unterbindung **uro med** Urologie

Nehmen Sie als Mann das Thema Verhütung in die eigene Hand.
En tant qu'homme, prenez vous la contraception en main.

Uromed AG/SA Biel/Bienne • c/o Sanacare
Bözingenstrasse 140, Rue de Boujean • 2504 Biel/Bienne
032 343 36 60 • uromed.biel@hin.ch

* Wir weisen darauf hin, dass zum Schutz vor diversen Krankheiten Kondome unabdingbar sind.
* Nous attirons votre attention sur le fait que les préservatifs sont indispensables pour se protéger de diverses maladies.



**Wir räumen für Sie:
Kostenlose Abholung
und Räumung
zu fairen Preisen**

→ srk-bern.ch/raeumung

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne - Kanton Bern

KELLER immobilier en toute sécurité

achat/vente • estimation • financement

Silvano Keller
votre courtier pour la région
032 358 21 38



Débarras
Déménagements
et plus encore
Enlèvement
gratuit

032 322 10 43
Rue Haute 13 2502 Bienne
laglaneuse.ch



www.ballonfahren.ch
Infos & Reservations +41 32 397 51 42

«Mit ausgewogener und auf Sie
angepasster Ernährung lassen wir
Ihre Kilos purzeln.»

Daniel Hinz
Institutsleiter
ParaMediForm Biel
Silbergasse 6, 2502 Biel



Rufen Sie
jetzt an für ein
**kostenloses
Informationsgespräch!**
032 325 68 68
Ich freue mich
auf Sie!

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben
www.paramediform.ch/biel



**UND WER FÜT-
TERT DEINE
KATZE, WENN
DU WEG BIST?**



**KEIN PROBLEM,
DAS MACHEN WIR.
MIAU.**

032 365 80 80
velokurierbiel.ch



Permanent Make up
Wimpernerlängerung
Deesse Beratung
Nail Kosmetik

**Die Einzelwimper
Das Original aus den USA**

Mit Xtreme Lashes sind Sie zu jeder Zeit ein Blickfang.
Verzaubern Sie mit einem Augenwink vom Dem Andere träumen.

**XTREME
LASHES®**
Extend Your Beauty®

**NEW TREND
COSMETICS**
Monika Reist, 2563 Ipsach
Tel. +41 79 250 44 10

Hallo Freunde, ich bin die zuckersüsse Linda,

7½ Jahre alt und 13kg schwer. Die Tierpflegerinnen sagen, dass es nur Gutes über mich zu berichten gibt! Ich sei eine sehr verschmuste Hündin, die am liebsten immer bei der Familie ist. Ich verstehe mich sehr gut mit anderen Hunden, liebe Kinder und sogar Katzen. Draussen gehe ich gut an der Leine und bin sehr brav. Leider bin ich Allergikerin und brauche

Spezialfutter, momentan sogar ein Medikament. Am Anfang bin ich etwas schüchtern, taue aber sehr schnell auf. Ich suche ein neues Zuhause bei liebevollen Menschen, die viel mit mir schmusen und schöne Sachen mit mir unternehmen. Bist du das?
**Bitte melde dich für einen
Kennenlerntermin direkt
telefonisch im Tierheim.**

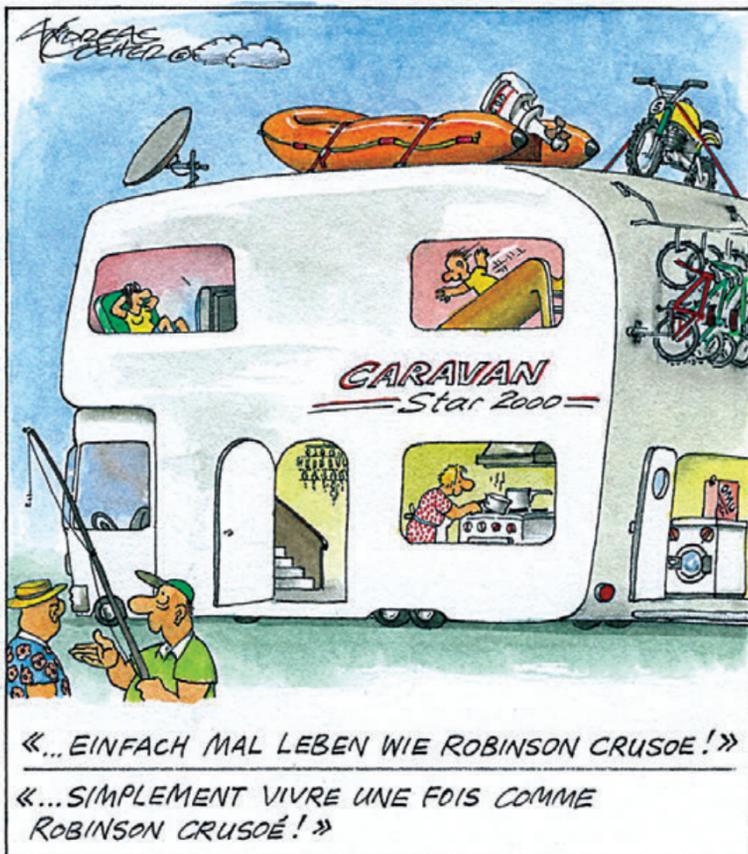


Längholz 7,
2552 Orpund

Mo-Fr
14.00-17.00 Uhr
Sa 10.00-12.00
und
14.00-16.00 Uhr
Sonntag
10.00-12.00 Uhr

TEL. 032 341 85 85

www.tierschutzbiel.ch



«... EINFACH MAL LEBEN WIE ROBINSON CRUSOE!»
«... SIMPLEMENT VIVRE UNE FOIS COMME
ROBINSON CRUSOÉ!»

AUTO reparag

Mettstrasse 111, 2504 Biel/Bienne
032 365 71 31
www.autorepar.ch
... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund

EMOTIONEN!



stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

SKODA – SEAT – VW – AUDI

www.podring.ch

FESTIVAL

Es swingt im Ring

Vom 11. bis 15. Juli 2023 verzaubert die 45. Ausgabe der Kulturwoche Pod'Ring die Bieler Altstadt.

VON THIERRY LUTERBACHER

Es singt, es tanzt, es jazzt, es rockt, es blueset, es rappt, es experimentiert... kurzum: Es «pod'ringt» und swingt auf allen Saiten der Kultur. Im Juli findet seit fast einem halben Jahrhundert die Kulturwoche zwischen den Mauern der Bieler Altstadt statt. Traditionell ist der Pod'Ring auch den Kindern gewidmet, die im Sandkasten vor der Hauptbühne im Ring spielen können. Dazu gibt es Animationen und Theater.

«Es ist diese breite Palette, die mir gefällt», erklärt Christian Müller vom Kollektiv Pod'Ring. «Man findet hier sowohl Perlen als auch Experimentelles in alle Ecken verstreut. So kann man die Altstadt im Grossen und in aller Intimität erleben. Das verleiht dem Festival seinen besonderen Charakter, eine einzigartige Mischung, wie die Rückkehr von Reto Webers Multikon-zert nach 37 Jahren.»

Neugierig. Das Kollektiv versucht jedes Mal, neue kulturelle Wege zu beschreiten. «Das ist wesentlich, wir wollen uns ständig erneuern, in Bewegung bleiben. Trägheit würde uns bedeutungslos machen. Und wir wollen neugierig bleiben.»

Es ist Müllers letzter Pod'Ring. Er spricht eine Frage an, die sich das 20-köpfige Kollektiv jedes Jahr stellt: «Sind wir ein Fest der Begegnungen mit kulturellen Aspekten oder eine Kulturwoche mit Aspekten der Begegnungen? Wo soll der Fokus liegen? Es ist die Vielfalt der Meinungen, die dieses breite Spektrum spiegelt.»

Badge. Die finanzielle Situation bleibt stabil: Die Stadt Biel unterstützt das Festival mit 80 000 Franken, der Kanton mit 20 000 Franken. Neben der Angst vor Kürzungen in Zeiten drastischer Einsparungen bleibt die Sorge um die Subventionen, die seit 2016 nicht an die Teuerung angepasst wurden.

Der Pod'Ring zählt auf den Verkauf von Abzeichen, um die Kasse zu füllen. «Für 20 Franken kann man 40 Veranstaltungen besuchen, manche kaufen nur einen Badge für die ganze Woche, andere kaufen mehrere, wofür wir sehr dankbar sind», sagt Müller.

Da der Pod'Ring nichts wie die anderen macht, hat er den Mikrozirkus Botte-Cul auf die Pflastersteine eingeladen. Das Kuriose: Das Zelt besteht nur aus einem Regenschirm. Auf der Bühne des Carré Noir spielt «Pozor», das Pup-

pentheater der Bielerin Kathrin Leuenberger, im Obergässli verzaubert die wilde Truppe «Hermanos Perdidos» mit lateinamerikanischen Klängen.

Auch die Jugend kann sich am Pod'Ring frei ausleben. Auf der Terrasse der Stadtkirche erhalten sie eine Bühne, die technisch und künstlerisch von einem Kollektiv zwischen 18 und 25 Jahren betreut wird. Dort wird die Bieler Sängerin Paquita Maria auftreten. Ihre Stimme, in der Honig und Ungewöhnliches fließt, wird die kleinen Dinge des Lebens, die nach Meer, Erde und Wind riechen, auf die Reise schicken.

In der Nacht auf Sonntag wird der afrikanische Sänger und Rapper Morena Leraba (Lesotho) das Finale auf der grossen Bühne im Ring bestreiten. Er verbindet traditionelle Poesie und Afro-House. Müller war begeistert von «Madalitso», einem afrikanischen Duo (Malawi), dessen leichte Musik von einzigartigen Instrumenten geprägt ist. Sein Bruder Toby war begeistert von dem Rapper Rotchopf alias Stefan Schönholzer. «Schräger, ehrlicher und schonungsloser Rap.» Pod'Ring: Vom 11. bis 15. Juli auf den Pflastersteinen der Altstadt swingen. ■



Christian und Toby Müller: «Sind wir ein Fest der Begegnungen mit kulturellen Aspekten oder eine Kulturwoche mit Aspekten der Begegnungen?»

Christian und Toby Müller: «Sommest-nous une fête de rencontres avec des aspects culturels ou une semaine culturelle avec des aspects de rencontres?»

FESTIVAL

Ça swingue sur les pavés

Du 11 au 15 juillet 2023, la 45^e édition de la semaine culturelle Pod'Ring enchante la vieille ville de Bienne.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Ça chante, ça danse, ça jazz, ça rock, ça blues, ça rappe, ça expérimente... bref ça Pod'Ring sur toutes les cordes de la culture. À chaque été, début juillet, depuis près d'un demi-siècle, la semaine culturelle va et vient entre les murs de la vieille ville de Bienne. La tradition veut que le Pod'Ring soit aussi dédié aux enfants qui retrouvent leur place de jeu, le bac à sable devant la scène du Ring, des animations, mais aussi du théâtre.

«C'est cette large palette que j'aime», confirme Christian Müller du collectif Pod'Ring. «On y trouve aussi bien des bijoux que de l'expérimental disséminés dans tous les recoins pour faire vivre la vieille ville en grand mais aussi en toute intimité. C'est ce qui lui donne ce caractère tellement particulier, un mélange unique en son genre, comme le retour après trente-sept ans du multi-concert de Reto Weber.»

Curieux. Au sein du collectif, ils cherchent à chaque fois à s'engager sur de nouveaux chemins culturels. «Oui, je crois que c'est essentiel, nous essayons de nous renouveler, de rester en mouvement, l'inertie nous rendrait insignifiant. Nous cherchons avant tout à rester curieux.»

Toby Müller, qui entame son dernier Pod'Ring, évoque une question que le collectif composé d'une vingtaine de personnes se pose chaque année: «Sommes-nous une fête de rencontres avec des aspects culturels ou une semaine culturelle avec des aspects de rencontres? Où mettre le focus? Et c'est la diversité des opinions qui offre ce large éventail.»

Badge. Quant à la situation financière, elle reste stable, le soutien accordé par la Ville de Bienne se monte à 80 000 francs et l'aide du Canton à 20 000 francs, au-delà d'une crainte de réduction en ces temps d'économie drastique persiste le souci de subventions qui n'ont pas été adaptées au renchérissement depuis 2016.

Le Pod'Ring compte sur la vente des badges pour alimenter la caisse. «Pour 20 francs, on a droit à quarante manifestations, certains n'achètent qu'un seul badge pour toute la semaine, d'autres en achètent plusieurs, ce qui pour nous représente bien sûr un formidable soutien», atteste Toby Müller.

Lâcher la bride. Puisque le Pod'Ring ne fait décidément rien comme les autres, il a convié sur les pavés le micro-Cirque du Botte-Cul et son chapiteau qui se résume à

un parapluie; sur la scène du Carré Noir, «Pozor», le théâtre de marionnettes de la Biennoise Kathrin Leuenberger; à la rue Haute, la troupe sauvage aux intonations latino, «Hermanos Perdidos».

Le Pod'Ring lâche la bride à la jeunesse qui bénéficie d'une plateforme sur la terrasse du Temple allemand, une scène chapeauté technique et artistiquement par un collectif entre 18 et 25 ans. On y trouvera la chanteuse biennoise Paquita Maria, sa voix où coule le miel et l'insolite fera vaguer les petits riens de la vie qui sentent bon la mer, la terre et le vent.

Coup de cœur. Dans la nuit de samedi à dimanche, la finale sur la grande scène du Ring est confiée au chanteur et rappeur africain (Lesotho), Morena Leraba qui allie à la fois poésie traditionnelle et afro house. Mais parlons coup de cœur: Christian a succombé à l'écoute de «Madalitso», un duo africain (Malawi) à la musique légère caractérisée par des instruments uniques. «C'est une bénédiction de les accueillir!» Son frère Toby, lui, a été emporté par le rappeur Rotchopf, alias Stefan Schönholzer. «Un rap très décalé, honnête et impitoyable.»

Du 11 au 15 juillet ça promet de swinguer sur les pavés de la vieille ville de Bienne! ■

FRESSNAPF | MAXI ZOO

13.-15. Juli

-25%

auf alles*

Entdecke jetzt unsere neue Fressnapf Filiale

📍 2502 Biel, Alexander-Schöni-Str. 8/10

*Gültig nur vom 13.07. bis 15.07.2023 in der Filiale Biel, Alexander-Schöni-Strasse. Nicht kumulierbar mit anderen Reduktionen, Gutscheinen oder Aktionen. Nicht gültig beim Kauf von Geschenkkarten.

Auf zur grossen
Eröffnung

Profitieren Sie von den schönsten
Terrassen der Region
 Profitez des plus belles
terrasses de la région

Beratung und Verkauf |
 Conseil et vente:

Sandrina Stabile
 T 032 344 81 95
 sstabile@gassmann.ch
 Gassmann Media AG
 Robert-Walser-Platz 7,
 place Robert-Walser
 Postfach, Case postale,
 2501 Biel/Bienne

Restaurant Pizzeria da Toto



Bözingenstrasse 139
 2504 Biel/Bienne
 Tel. 032 342 20 40
 www.pizzeria-datoto.ch

**Italienische Spezialitäten.
 Pasta, Pizza, Sommerkarte, Rinds-Tartar
 und Fleisch vom heissen Stein.**

Montag bis Samstag
 10.00 Uhr - 23.00 Uhr
 Sonntag 17.00 Uhr - 23.00 Uhr.

Food Station



Robert-Walser-Platz 1a
 2503 Biel/Bienne
 Tel. 032 322 11 25

**Takeaway und Restaurant
 mit Sonnenterrasse direkt am Bahnhof**
 Geniessen Sie die grosse Auswahl von: Kebap,
 Pizza, Pide, Burger, Sandwiches, Spaghetti
 Bolognese, Pouletflügeli, Salat und Kuchen.

Montag-Samstag: 08.00 - 22.00 Uhr
 Sonntag: 10.00 - 22.00 Uhr

Restaurant Pizzeria La Rivière



Jakob-Stämpfli-Strasse 2
 2502 Biel/Bienne
 Tel. 032 341 22 23
 www.restaurant-pizzeria-la-riviere.ch

**Profitieren Sie von unserer Sommerkarte.
 Sommerfeeling auf der Terrasse
 mit Sicht auf die Schüss.**

**Profitez de notre carte estivale.
 Ambiance d'été sur la terrasse
 avec vue sur la Suze.**

Restaurant Traube Twann



Dorfstrasse 13
 2513 Twann
 Tel. 032 315 70 71
 www.traube-twann.ch
 Montag & Dienstag geschlossen

In der malerischen Dorfstrasse im Kern des
 mittelalterlichen Winzerdorfes lässt es sich
 unter der lauschigen Reben-Pergola
 gemütlich verweilen bei Speis und Trank.

Ein Traum!

Rest. Schützenhaus Biel



Feldschützenweg 30
 2504 Biel/Bienne
 032 361 10 00
 www.restaurant-schuetzenhaus-biel.ch

**Geniessen Sie die besten Speisen
 mit der schönsten Aussicht im Seeland.**

Montag Ruhetag

Pflegehotel Sutz-Lattrigen



Hauptstrasse 59
 2572 Sutz-Lattrigen
 Tel. 032 505 34 39
 gastro@geras-pflegehotel.ch

Restaurant und Bar für Geniesser.
 Attraktive Speisekarte zu einem tollen Preis-/Leistungs-
 verhältnis. Ab 11.30 Uhr durchgehend warme Küche.
 Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag:
 08.00-20.00 Uhr*, Freitag und Samstag:
 08.00- 22.00 Uhr. *Auf Reservationen ab
 6 Personen auch länger als 20.00 Uhr offen.

le Nidau



Hauptstrasse 26
 2560 Nidau
 +41 32 331 01 01
 www.nidau.com

**LA TERRASSE
 OPEN TIMES**

Dienstag bis Donnerstag 07.00 - 23.00 Uhr
 Freitag 07.00 - 23.30 Uhr
 Samstag 08.00 - 23.30 Uhr
 Sonntag + Montag geschlossen

Café Brésil Biel



Familie Maurer
 Bahnhofplatz 9, Place de la Gare
 2501 Biel/Bienne
 T 032 322 33 11 F 032 322 74 63
 www.cafebresil.ch

**Geniessen Sie den Sommer
 auf unserer Terrasse.**

Sommerliche Salate und Gerichte vom Grill
 werden frisch in der Küche zubereitet.
 Familie Maurer und das Bresil Team
 freuen sich auf Ihren Besuch.

Rooftop Repas



Bahnhofstrasse 14, R. d. l. Gare, 2502 Biel/Bienne
 Tel. 032 325 40 40 • repas-biel.ch

**Über den schönsten Dächern von Biel
 eine Auszeit geniessen.**
 Kreative Feinschmeckerküche, natürlich und echt.
**Profiter d'une pause au-dessus des
 plus beaux toits de Bienne.**

Cuisine gastronomique créative,
 naturelle et authentique.
 Di/Ma - Sa/Sa 11:00 - 14:30 / 18:00 - 23:30
 Eingang: Hotel Elite, ganz rechts zum Lift in den 6. Stock.
 Entrée: Hôtel Elite, tout à droite vers l'ascenseur au 6^e étage.

Profitieren Sie von den schönsten
Terrassen der Region
 Profitez des plus belles
terrasses de la région

Beratung und Verkauf |
 Conseil et vente:
 Sandrina Stabile
 T 032 344 81 95
 sstable@gassmann.ch
 Gassmann Media AG
 Robert-Walser-Platz 7,
 place Robert-Walser
 Postfach, Case postale,
 2501 Biel/Bienne

Restaurant Pizzeria Capriccio



Neuenburgstrasse 134a
 2505 Biel/Bienne
 Tel. 032 323 87 00
 ristorante.capriccio23@gmail.com
 www.restaurantcapriccio.ch

**Geniessen Sie unsere wunderschöne
 Terrasse mit Sicht auf den Bielersee.**

Montag bis Sonntag
 08.00 Uhr - 23.00 Uhr
 durchgehend warme Küche.

Restaurant Gottstatterhaus



Neuenburgstrasse 18,
 2505 Biel/Bienne
 Tel. 032 322 40 52
 info@gottstatterhaus.ch
 www.gottstatterhaus.ch

**Unsere lauschige Gartenwirtschaft
 direkt am Wasser.**

Saisonale Fischspezialitäten.
 Ruhetage:
 Mittwoch & Donnerstag.

Restaurant du Lac



Neuenburgstrasse 58
 2505 Biel/Bienne
 Tel. 032 322 37 77
 info@dulac-biel.ch
 www.dulac-biel.ch

**Willkommen im Du Lac –
 dem Hecht- und Egliparadies am Bielersee.**

Montag und Dienstag geschlossen
 Mittwoch bis Freitag: 08.30 - 23.00 Uhr
 Samstag: 11.00 - 23.00 Uhr Sonntag: 11.00 - 16.00 Uhr

Restaurant Waldschenke



St.-Niklausstrasse 30,
 2564 Bellmund
 Tel. 032 381 12 17

Cuisine provençale:

Mariage de la mer, de la terre et du soleil.
 Wie Ferien in der Provence!
 Es fehlt nur das Meeresrauschen.
Comme les vacances en Provence!
Il ne manque que le chant des cigales.
 Samstagmittag,
 Sonntag und Montag geschlossen.

Restaurant Schlössli



Ipsachstrasse 11, 2563 Ipsach
 Tel. 032 331 08 68
 info@restaurant-schloessli-ipsach.ch
 www.restaurant-schloessli-ipsach.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 6.00 - 23.30 Uhr
 Samstag: 7.30 - 23.30 Uhr
 Sonntag: 8.00 - 22.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
 ihre Gastgeberfamilie Rana & Team**

Restaurant/Pizzeria Merkur



Rue G.-Dufour 143, 2502 Biel/Bienne
 Tel. 032 342 15 91
 restaurant.merkur@bluemail.ch
 www.restaurantpizzeriamerkur.ch

Venez découvrir notre terrasse idyllique de 450 m².
 arborisés et passer un bon moment en dégustant
 une de nos spécialités de notre carte de saison
 ou une pizza au feu de bois.
 Lundi au samedi: 10.00 - 14.30 h / 17.30 - 24.00 h
 Dimanche fermé

Restaurant Löwen Nidau



Hauptstrasse 69
 2560 Nidau
 Tel. 032 322 01 69
 www.restaurantloewen.com

Geniessen Sie den Sommer
 in unserem Garten an der Zihlstrasse
 in Nidau mitten im Stedtl.

**Spezialität des Hauses: Entrecôte chez nous.
 Hochwertiges Schweizer Fleisch vom Grill.**
 Diverse Grill- und Salatgerichte.

Rest. Schützen-Grill Lyss



Hauptstrasse 26
 3250 Lyss
 Tel. 032 384 00 84
 www.schuetzengrill.ch

Unser Motto: „sympathisch – einfach – gut“
 Feines Fleisch vom Holzkohlengrill
 serviert mit hausgemachten Beilagen – ein Genuss!
 De la viande grillée au charbon de bois servie avec
 des accompagnements faits maison – quel plaisir!
 Sonntag/Montag geschlossen.
 Betriebsferien: 18.07. - 05.08.2023

Restaurant Büttenberg



Geyisriedweg 63
 2504 Biel/Bienne
 Tel. 032 346 17 08
 restaurant@buettenberg.ch / www.buettenberg.ch

**Genussmomente auf der wahrscheinlich
 schönsten Parkterrasse im Osten von Biel.**

365 Tage im Jahr von 08.00 - 17:30.
 • Täglich frisch-saisonales Mittagsangebot und Salatbuffet
 • Kreative und schmackhafte vegetarische Küche • Café, Snacks
 und Saisonspezialitäten • Glacéspezialitäten von MUCK'S
 • Brunch am 1. Sonntag des Monats



Maler- und
Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a 2504 Biel/Bienne
032 342 30 72 www.mgg.ch

Bezahlen Sie mit der Bankkarte oder mit Bargeld? Êtes-vous carte bancaire ou cash?



René Michaud, 59,
Geschäftsinhaber/commerçant,
Biel/Bienne

«Seit der Covid-19-Pandemie bezahlen immer weniger Menschen mit Bargeld. Die Banken geben uns zu verstehen, dass sie die Verwendung von Karten bevorzugen. Aber in meinem Geschäft steht ein Schild mit der Aufschrift, wonach die Barzahlung willkommen sei. So müssen wir keine Gebühren zahlen, die uns jährlich mehrere tausend Franken kosten können.»

«Depuis la Covid, de moins en moins de monde paie en cash, et les banques nous font comprendre qu'elles préfèrent l'usage des cartes. Mais dans mon magasin, il y a écrit: ' Paiement en cash bienvenu! ». Cela nous évite de payer des taxes qui peuvent nous coûter jusqu'à plusieurs milliers de francs par an.»



Cassandra Schurtenberger, 27,
Ton- und Film-Assistentin/assistante de son et de film, Biel/Bienne

«Ich bin noch relativ jung, bevorzuge aber die Barzahlung. Es ist zwar ein bisschen komisch, aber ich mag es, Münzen und Banknoten zu berühren, das macht sie fast menschlich.»

«Même si je suis plutôt jeune, je préfère nettement le cash. C'est bête à dire, mais j'aime bien toucher la monnaie et les billets de banque! Ça les rend presque humains!»



Reto Gugger, 50,
Bankfachmann/
employé de banque, Biel/Bienne

«Bargeld hat noch Zukunft. Es bleibt vor allem nützlich, um kleine Beträge zu bezahlen, zum Beispiel bei Veranstaltungen wie der Braderie. Aber ich muss zugeben, dass meine Kinder ihre Ausgaben nur noch elektronisch bezahlen. Das ist vielleicht eine Generationenfrage.»

«Le cash a encore un avenir. Il reste en particulier utile pour régler des petits montants, par exemple dans des événements festifs comme la Braderie. Mais j'avoue que mes enfants paient leurs dépenses seulement par voie électronique. C'est peut-être une question de génération.»



Marie-Madeleine Mokhdad, 70,
Rentnerin/retraîtée,
Biel/Bienne

«Ich verwende fast nie mehr Bargeld! Ich bezahle lieber mit meiner Karte. Das ist bequemer und schneller. Aber ich habe immer noch ein bisschen Kleingeld in der Tasche. Für alle Fälle!»

«Je n'utilise presque plus jamais d'argent liquide! Je préfère payer avec ma carte. C'est beaucoup plus pratique et plus rapide. Mais je garde quand même un peu de monnaie dans la poche. Au cas où!»



Tobias Schramm, 43,
Musiker/musicien,
Biel/Bienne

«Bei mir ist es ‚fifty-fifty‘. Ich benutze die Karte für die meisten meiner Einkäufe, ansonsten bevorzuge ich Bargeld. Ich werde als Musiker oft mit Bargeld bezahlt. Wenn ich ein Hutkonzert gebe, kann ich mir nicht vorstellen, dass das Publikum mit einer Kreditkarte oder Twint bezahlt.»

«Chez moi c'est fifty-fifty. J'utilise la carte pour la plupart de mes courses, mais autrement, je préfère le cash. Il faut dire qu'en tant que musicien, je suis souvent payé en argent liquide. Quand je fais un concert «au chapeau», je vois mal le public payer avec une carte de crédit ou par Twint!»



Emma Perrenoud, 23,
Studentin/étudiante en fin de
formation, Leubringen/Evilard

«Ich bezahle heute meistens mit der Bankkarte. Manchmal habe ich aber ein schlechtes Gewissen wegen der Gebühren, die den Geschäften auferlegt werden. Bei Barzahlungen achtete ich früher eher auf meine Ausgaben.»

«Je paie la plupart du temps avec la carte, mais j'ai parfois mauvaise conscience en raison des taxes imposées aux commerçants. En plus, quand je payais en cash, j'étais forcément plus attentive à mes dépenses!»



WOCHEN-KNALLER

42%
7.95
statt 13.90

SOMMER HiTS

Preise zum Dahinschmelzen

11.7.-16.7.2023
solange Vorrat

www.coop.ch

Kirschen (exkl. Bio und Coop Primagusto), Schweiz/Griechenland/Türkei, Packung à 1 kg



Pfirsiche flach, Spanien,
Packung à 300 g (100 g = -.33)

Superpreis
1.-



Bohnen grün (exkl. Bio),
Schweiz, Packung à 500 g (100 g = -.59)

WOCHEN-KNALLER
40%
2.95
statt 4.95



Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung,
2 x ca. 1 kg, Duo, per kg

WOCHEN-KNALLER
1+1
4.95
statt 9.95



Bell Schweins-Holzfallersteak, Naturafarm,
gewürzt, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g

40%
per 100 g
1.50
statt 2.50



Coop Lachsfilets, ASC, aus Zucht, Färöer-Inseln,
tiefgekühlt, 1 kg (100 g = 2.28)

40%
22.80
statt 38.-



Rioja DOCa Crianza Cune 2019,
6 x 75 cl (10 cl = -.80)

50%
35.85
statt 71.70

Ein Privathaushalt kaufte letztes Jahr durchschnittlich 51,4 Kilogramm Brot und Backwaren ein.



L'an dernier, en moyenne, un ménage suisse a acheté 51,4 kilos de produits de boulangerie.

PHOTO: BCA

KONSUM

Bio-Brot boomt

Haushalte auf dem Land geben für Brot und Backwaren mehr Geld aus als städtische.

ajé. Obwohl die Menge an Brot- und Backwaren im letzten Jahr gegenüber 2021 leicht zurückgegangen ist, gibt es im Einzelhandel im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie eine höhere Nachfrage. Die Bevölkerung hat letztes Jahr zudem mehr Geld für Brot- und Backwaren ausgegeben, wie aus dem Marktbericht Brot und Getreide des Fachbereichs Marktanalysen des Bundesamts für Landwirtschaft BLW hervorgeht. Dieser Preisanstieg sei hauptsächlich den höheren Kosten für Energie, Logistik, Transport und Rohstoffe geschuldet.

2022 war besonders erfolgreich für den Verkauf von Bio-Produkten im Bereich Brot und Backwaren. Bio-Frischbrote machten einen Umsatzanteil von 270 Millionen Schweizer Franken aus, was einem Marktanteil von 24,5 Prozent entspricht. Beliebte Bio-Produkte waren Kranz-, Stangen-, Tessiner- und Vollkornbrote, aber auch saisonale und andere spezielle Brote hatten hohe Anteile an Bio-Verkäufen. Bei saisonalen Broten wie dem 1.-August-Weggen, Grittibänz und Dreikönigskuchen lag der Bio-Anteil bei 24 Prozent.

Mehl. In den letzten Jahren ist nicht nur der Brot- und Backwarenmarkt gewachsen, sondern auch der Mehlmarkt. Dessen Absatz hat zwischen 2018 und 2022 um 8,2 Millionen Franken beziehungsweise um 16 Prozent zugenommen.

Die Nachfrage nach Mehl im Einzelhandel stieg über die letzten fünf Jahre kontinuierlich an und erlebte besonders während des Lockdowns 2020 aufgrund der Coronavirus-Pandemie einen Aufschwung. Dinkelmehl und Halbweissmehl verzeichneten in den letzten fünf Jahren den grössten Zuwachs.

Wie bei den Verkäufen der Brot- und Backwaren ist der Verkauf von Mehl zwar insgesamt zunehmend, war im Vergleich zu 2021 aber ebenfalls in allen Kategorien rückläufig. So wurden 2022 in der Schweiz für 59 Millionen Franken Mehl gekauft, was einer Menge von 32 286 Tonnen entspricht.

Der Mehlverkauf variiert je nach Jahreszeit: Vor Ostern und Weihnachten ist die Nachfrage mehr als doppelt so hoch als in den Sommermonaten Juli und August. 2022, nachdem die Pandemie vorbei war, gab es höhere Spitzenwerte im Jahresverlauf als vor der Pandemie.

Kaufverhalten. Im Rahmen des Marktberichts wurde zudem das Kaufverhalten der Haushalte untersucht. Die Daten zeigen, dass ein Privathaushalt letztes Jahr durchschnittlich 51,4 Kilogramm Brot- und Backwaren für 460 Franken eingekauft hat. Dabei gaben Haushalte in der Westschweiz ähnlich viel für Brot- und Backwaren wie ihre Haushalte in der Deutschschweiz. Die Haushaltspanel-Daten zeigen aber auch, dass ländliche Haushalte 41 Franken mehr für Brot- und Backwaren ausgegeben haben als städtische und dass Familienhaushalte mit Kindern und Haushalte mit älteren Personen grundsätzlich die höchsten Ausgaben für Brot- und Backwaren hatten.

Auch das Kaufverhalten für Mehl variiert je nach Art des Haushalts. Haushalte mit zwei Kindern haben doppelt so viel Mehl gekauft wie Haushalte ohne Kinder, während Haushalte mit drei oder mehr Kindern dreimal so viel Mehl gekauft haben. Und auch regional gibt es Unterschiede: So haben Haushalte in der Romandie weniger Mehl gekauft als in der Deutschschweiz. Ausserdem wurde in städtischen Gebieten weniger Mehl gekauft als in ländlichen Regionen. Auffällig ist, dass praktisch alle Haushaltstypen mehr Mehl nachgefragt haben als vor der Pandemie. Im Durchschnitt haben die Schweizer Haushalte letztes Jahr 7,1 Kilogramm Mehl im Einzelhandel gekauft und dafür 12,60 Franken ausgegeben.

Quelle: Landwirtschaftlicher Informationsdienst (lid)

CONSOMMATION

Pain bio est en plein essor

Les ménages ruraux dépensent plus pour le pain et les produits de boulangerie que les citadins.

ajé. Bien que la quantité de pain et de produits de boulangerie ait légèrement diminué l'année dernière par rapport à 2021, il existe une demande plus importante dans le commerce de détail par rapport aux années précédant la pandémie. L'année dernière, la population a en outre dépensé plus d'argent pour le pain et les produits de boulangerie, selon le rapport sur le marché du pain et des céréales du secteur Analyses de marché de l'Office fédéral de l'agriculture (OFAG). Cette hausse des prix serait principalement due à l'augmentation des coûts de l'énergie, de la logistique, du transport et des matières premières.

L'année 2022 a été particulièrement fructueuse pour les ventes de produits bio dans le domaine. Les pains frais bio ont représenté une part du chiffre d'affaires de 270 millions de francs, soit une part de marché de 24,5%. Les couronnes, les baguettes, les pains tessinois et les pains complets ont été populaires en qualité bio, mais les pains saisonniers et autres pains spéciaux ont également représenté une part importante des ventes bio. Pour les pains saisonniers tels que le pain du 1^{er} août, le Grittibänz et la galette des rois, la part bio était de 24%.

Farine. Ces dernières années, le marché des produits de boulangerie n'est pas seul à avoir connu une croissance, celui de la farine aussi. Entre 2018 et 2022, ses ventes ont augmenté de 8,2 millions de francs, soit 16%.

La demande de farine dans le commerce de détail n'a cessé d'augmenter au cours des cinq dernières années et a connu un essor particulier pendant le confinement de 2020 dû à la pandémie de Covid 19. La farine d'épeautre et la farine mi-blanche ont connu la plus forte croissance au cours des cinq dernières années.

Comme pour les ventes de produits de boulangerie, les ventes de farine sont certes globalement en hausse, mais

elles étaient également en baisse dans toutes les catégories par rapport à 2021. Ainsi, en 2022, la farine a été achetée en Suisse pour 59 millions de francs, soit 32 286 tonnes.

Les ventes de farine varient selon la saison: avant Pâques et Noël, la demande est plus de deux fois plus élevée que pendant l'été, en juillet et août. En 2022, après la fin de la pandémie, il y a eu des pics plus élevés au cours de l'année qu'avant la pandémie.

Comportement d'achat.

Le comportement d'achat des ménages a également été étudié. Les données montrent que l'an dernier, un ménage a acheté en moyenne 51,4 kilos de produits de boulangerie pour 460 francs. Les ménages de Suisse romande ont dépensé autant pour cela que ceux de Suisse alémanique. Les données du panel de ménages montrent aussi que les ménages ruraux ont dépensé 41 francs de plus que les ménages urbains pour les produits de boulangerie, et que les familles avec enfants et les ménages de personnes âgées ont en principe dépensé le plus.

Le comportement d'achat de farine varie également en fonction du type de ménage. Les ménages avec deux enfants ont acheté deux fois plus de farine que les ménages sans enfants, tandis que les ménages avec trois enfants ou plus ont acheté trois fois plus de farine. Il existe des différences régionales: les ménages romands ont acheté moins de farine que les ménages alémaniques. En outre, les régions urbaines ont acheté moins de farine que les régions rurales. Il est frappant de constater que pratiquement tous les types de ménages ont demandé plus de farine qu'avant la pandémie. L'année dernière, les ménages suisses ont acheté en moyenne 7,1 kilos de farine dans le commerce de détail et ont dépensé 12,60 francs pour cela.

Source: Landwirtschaftlicher Informationsdienst (lid)

SPOTS

MIGROS: Die Migros treibt die Neuorganisation ihres Supermarktgeschäfts voran. Die Migros-Gruppe ist finanziell gesund. Besonders im Supermarktgeschäft sind die Herausforderungen aber gross und die Kosten hoch. Hauptgründe dafür sind hohe Rohstoffkosten und höhere Betriebskosten wegen der Inflation. «Der Detailhandel und insbesondere die Supermärkte sind für die Migros ein wichtiger Erfolgsfaktor. Wir müssen und wollen effektivere Leistungen entlang der Wertschöpfungskette erbringen. Dies reicht von der Produktion über den Einkauf und die Vermarktung bis in die Filialen, wo wir die Kundinnen und Kunden bedienen», sagt Mario Irminger, Präsident der MGB-Generaldirektion. Um ihre Supermarkt-Organisation zu vereinfachen, haben die Verwaltungen der regionalen Genossenschaften entschieden, das Kerngeschäft künftig in einer zentral gesteuerten, eigenständigen Gesellschaft zu führen: Mit der Migros Supermarkt AG will Migros ihre Leistungen steigern. Kunden sollen von mehr Qualität, Nachhaltigkeit und attraktiveren Preisen profitieren. Im Fokus der neuen Organisation stehen Frische, Regionalität, starke Eigenmarken und die Nähe zu den Kundinnen.

MIGROS poursuit la réorganisation de son activité Supermarché. Lors de la séance du jeudi 29 juin, l'administration de la Fédération des coopératives Migros (FCM) a adopté les nouvelles étapes de la réorganisation et confirmé le CEO de la nouvelle société Migros Supermarché SA. Avec cette nouvelle entité, Migros entend mieux exploiter son potentiel au profit de ses clientes et clients et proposer de manière plus efficace ses produits et services tout le long de la chaîne de création de valeur. Le groupe Migros jouit d'une excellente santé financière et enregistre de nouveau une croissance positive dans tous les domaines d'activité stratégiques en 2023. Cependant, dans l'activité Supermarché en particulier, les défis sont nombreux et les coûts se maintiennent à un niveau élevé. Les principales raisons à cela sont les coûts élevés des matières premières et, du fait de l'inflation, une hausse des coûts d'exploitation. «Le commerce de détail et en particulier les supermarchés constituent pour Migros un facteur de réussite important. Notre devoir et notre volonté sont de fournir de meilleures prestations tout le long de la chaîne de création de valeur. Cela va de la production aux magasins, où nous servons nos clientes et clients, en passant par les achats et la commercialisation», a confié Mario Irminger, président de la direction générale de la FCM.

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats!
Biel Bienne
Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

coop

50% Rioja DOCa Crianza Cune 2019, 6 x 75 cl	35.85	statt	71.70
34% Rindshuftsteak Angus, Urug., in SB, per 100 g	4.95	statt	7.60
1+1 auf Coop Poulet, CH, in SB, 2 x ca. 1 kg, Duo, per kg	4.95	statt	9.95
40% Bohnen grün (exkl. Bio), CH, Packung à 500 g	2.95	statt	4.95
1+1 auf Tempo Toil.-pap. Prem., 4-lagig, 2 x 24 R.	24.90	statt	49.80

MIGROS

15% Schweinshalsplätzli, IP-Suisse, 100 g	1.75	statt	2.10
20% Yogos Rahmjoghurts, z. B. Nature, 4 x 180 g	3.50	statt	4.40
15% Bio Appenzeller, mild-würzig, 100 g	2.15	statt	2.55
25% Cervelas, «Aus der Region.», 2 x 2 Stück, 400 g	3.90	statt	5.20
15% Rindshackfleisch, «Aus der Region.», 100 g	1.85	statt	2.20

OTTO'S

24 x 33 cl	21.95	au lieu de	39.60
Nikos Sculpture, homme, EdT, 100 ml	29.90	au lieu de	104.90
Kambly bricelets, 1,35 kg	19.50	Prix hit	
Papier ménage Plenty, 16 rouleaux	14.95	au lieu de	27.80
Coca-Cola, classic, zero ou light, 6 x 1,5 litre	7.50	au lieu de	13.80

Volg

Melons Charentais, Espagne/Italie, pièce	2.95	au lieu de	4.50
Pastèques mini, Espagne/Italie, pièce	3.40	au lieu de	5.50
Cornets extrême Frisco, fraise/vanille, 6 pièces	9.50	au lieu de	12.70
Coca-Cola, 6 x 1,5 l	10.20	au lieu de	15.30
Sibonet, douche, 3 x 250 ml	11.40	au lieu de	17.10
Papier hygiénique Tempo, 3 épaisseurs, 24 rouleaux	15.90	au lieu de	26.50

BIEL BIENNE-Leserinnen bevorzugen für ihre Einkäufe unsere treuen Inserenten und ihre wöchentlichen Aktionen.

Les lectrices de BIEL BIENNE privilégient pour leurs achats nos fidèles annonceurs et leurs actions hebdomadaires.

CONGRATULATIONS



APPRENTIS
DANS LE MONDE

500+

LERNENDE
WELTWEIT



APPRENTIS
SORTANTS

160

LEHRABGÄNGER/
LEHRABGÄNGERINNEN



DIFFÉRENTS
MÉTIER S

50

VERSCHIEDENE
LEHRBERUFE



ENTREPRISES
FORMATRICES

30

AUSBILDUNGS-
FIRMEN



ENGAGEMENTS APRÈS
FORMATION

75%

WEITERBESCHÄFTIGUNG
NACH AUSBILDUNG

Nous félicitons nos apprentis pour la réussite de leur apprentissage!

Plus d'informations :
swatchgroup.com/felicitations



Wir gratulieren unseren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Mehr Infos :
swatchgroup.com/congratulations

BRAVO!



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Frau Monika Berisha
Frau Katharina Dier
Frau Ashani Grossenbacher
Frau Alejna Haljimi
Frau Arbulena Qovanaj
Frau Jessica Salzmann

Fachfrau Gesundheit EFZ
Fachfrau Gesundheit EFZ
Fachfrau Gesundheit EFZ
Fachfrau Gesundheit EFZ
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Für die berufliche Zukunft wünscht euch das ganze Schlössli-Team das Allerbeste und viel Erfolg. Wir sind stolz auf euch. Gleichzeitig danken wir an dieser Stelle der ausgezeichneten Lernbegleitung ganz herzlich.

SCHLÖSSLI PIETERLEN
Haus für Betagte



HERZLICHE GRATULATION!

HIRSLANDEN
KLINIK LINDE
CLINIQUE DES TILLEULS

Zora Hakimi, Kauffrau EFZ
Elena Houmard, Köchin EFZ
Tina Hutmacher, Fachfrau Gesundheit EFZ
Merjema Karic, Fachfrau Gesundheit EFZ
Ramona Rauch, Fachfrau Gesundheit EFZ
Lea Seri, Fachfrau Gesundheit EFZ
Jara Zürcher, Fachfrau Gesundheit EFZ

KLINIK LINDE, BLUMENRAIN 105, BIEL. WWW.HIRSLANDEN.CH/LINDE



Wir gratulieren herzlich zum Diplom in den Bereichen Gastronomie und Pflege

Félicitations pour le diplôme dans les domaines de la gastronomie et des soins:

Kenan Rollier
Koch / Cuisinier
Berfin Bozay
Fachangestellte Gesundheit / Assistante en soins et santé communautaire
Melisa Koci
Fachangestellte Gesundheit / Assistante en soins et santé communautaire





Wir gratulieren **Mike Hänni** zur bestandenen Abschlussprüfung und zum Fähigkeitsausweis als Zimmermann.




Passion meets Precision. Est. 1846



Auf dem Foto von links nach rechts: Nikkolas Taylor Arellano (Produktionsmechaniker EFZ); Jan Michael Gnägi (Polymechniker EFZ) und Patrick Schürch (Produktionsmechaniker EFZ)

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Wir sind stolz auf ihre Leistungen und freuen uns sehr, zwei dieser Berufsleute nach der Lehre weiterbeschäftigen zu können. Auf ihrem weiteren Lebensweg wünschen wir ihnen beruflich wie privat viel Glück und Erfolg.

Laubscher Präzision AG | Hauptstrasse 101 | Postfach 180 | CH-2575 Tüfelen | T +41 32 369 07 07 | info@laubscher.swiss | www.laubscher.swiss




Herzliche Gratulation zur bestandenen Abschlussprüfung

RAPHAËL WYSS

Wir sind stolz auf dich und blicken auf drei spannende Lehrjahre zurück. Den Erfolg gönnen wir dir von ganzem Herzen.

Auf deine weitere Zukunft in unserem Team freuen wir uns sehr.

REVISIA AG
Treuhandgesellschaft

P.-E. Brandtstrasse 4
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 344 85 20
www.revisia.ch

Gratulation

Zum erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren wir herzlich und wünschen Dir alles Gute für die Zukunft.

Christelle Bagnariol




Biel - Twann - Ligerz

NOTIZEN

Seedorf: Aufhebung Gräber

Die Gräber Nr. 15 bis 42 (Urnengräber) von 1986 bis 1993 sowie Nr. 701 bis 756 (Erdgräber) von 1987 bis 1992 werden ab dem 6. November aufgehoben. Die betroffenen Grabreihen sind auf dem Friedhof markiert.

Seedorf: Bauinventar gültig

Die Beschwerdefrist für das teilrevidierte Bauinventar der Gemeinde Seedorf ist abgelaufen. Die Teilrevision tritt somit rückwirkend per 14. April 2023 in Kraft. Das Bauinventar der Gemeinde Seedorf kann auf der Gemeinde Seedorf, online oder im Geoportale des Kantons Bern eingesehen werden.

Aarberg: Untersuchung Erhöhung Strompreise

Aufgrund der Erhöhung der Strompreise in Aarberg für 2023 hat der Gemeinderat beschlossen, die Prozesse des Stromeinkaufs mit der daraus resultierenden Strompreiserhöhung extern prüfen zu lassen. Die Strompreisberechnung unterliegt der Aufsicht der Elektrizitätskommission (ElCom), welche die Strompreise jährlich überprüft.

Der Marktpreis für Strom habe sich in Europa und somit auch in der Schweiz im letzten Jahr innert kürzester Frist erhöht. Einerseits, weil vorhandene Kraftwerke in Europa den Strom mit Erdgas, Kohle und Öl produzierten, welche durch den Ukraine-Konflikt zusätzlich massiv verteuert worden seien, andererseits, weil das Angebot an Strom aus Atomkraft sinke (weniger Kraftwerke und Kraftwerksausfälle).

Gleichzeitig steige die generelle Nachfrage nach Strom (mehr elektrische Verbraucher, Nachholbedarf Gewerbe und Industrie). Zudem habe die drohende Mangellage

die Märkte zusätzlich verunsichert und den Preis in die Höhe getrieben. Diese massive Preiserhöhung in kürzester Frist habe niemand voraussehen können.

Die EWA («Energie Wasser Aarberg») habe nur eine geringe Eigenproduktion und sei bei der Energiebeschaffung für ihre Kunden diesen Marktkräften ausgesetzt.

- Die berechneten Strompreise entsprechen den gesetzlichen Vorgaben und sind korrekt.

- Die Betrachtung über mehrere Jahre zeigt ein relativ stabiles Niveau.

- Im Strompreisvergleich für die grösste Kundengruppe Haushalt «H4» (ElCom Daten) liegt die EWA im Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2023 trotz dem hohen Energiepreis des Jahres 2023 noch immer unterhalb der Preise der zwei grössten Elektrizitätsversorger in der Region (Mittelwert EWA 25.05 Rp./kWh gegenüber 25.62 Rp./kWh und 26.30 Rp./kWh)

- Die Kunden haben in den letzten Jahren von tiefen Preisen profitiert.

- Der Preisvergleich für die Netznutzungspreise zeigt, dass die Preise der EWA im Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2023 unterhalb der Netznutzungspreise der zwei grössten

Elektrizitätsversorger in der Region liegen.

- Die Angebote für die Energiepreise an die Marktkunden (Gewerbe/Industrie) entsprechen den gesetzlichen Vorgaben, erfolgen marktbasierend und sind branchenüblich.

- Die EWA wird die bisherige Beschaffungsstrategie ändern und über einen Dienstleistungspartner die Energie «strukturiert» in Menge und zu vielen Zeitpunkten gestaffelt einkaufen. So werden Preispitzen zum Durchschnittspreis besser gebrochen.

Lyss: Holz bei Feuerstellen

SP und Jungi fordern den Lysser Gemeinderat auf, zu prüfen, ob bei den Feuerstellen der Gemeinde – beispielsweise Waldhaus, Sonnhalde und Soldatendenkmal – Holz gegen Bezahlung zur Verfügung gestellt werden könnte. Die Feuerstellen der Gemeinde seien ein gemütlicher Ort, um gemeinsam grillieren zu können. «Die Wälder rund um die Feuerstellen haben jedoch selten noch brauchbares Holz,

das verbrannt werden könnte oder dürfte. Dies führt dazu, dass nicht geeignetes Holz verwendet wird.» Oder man kaufe Holz bei einer Tankstelle, das meist nicht aus der Region stamme. «Bei einigen Feuerstellen in der Region Bielensee gibt es Holzstapel, bei denen man sich bedienen und den fälligen Betrag direkt twinten kann.»

Lyss: Defekter Lift

Der Lift in der Bahnhofunterführung, Seite Aldi, ist immer wieder defekt und kann nicht genutzt werden, finden SP und Jungi. «Obwohl der Reparaturdienst jeweils rasch informiert wird, ist der Lift dann über Tage oder gar Wochen nicht benutzbar. Da es auf dieser Seite des Bahnhofs auch keine Rampe hat, bedeuten diese Liftausfälle insbesondere für Personen mit Kinderwagen, mit Rollatoren, Rollstuhl oder Einkaufswagen ein grosses Hindernis.»

Offensichtlich seien viele Defekte auf Vandalismus zurückzuführen. Der Lift sei auch oft schmutzig oder

es stinke darin. In einer Interpellation wollen SP und Jungi nun wissen, was der Lysser Gemeinderat unternehmen will, um die Situation zu verbessern.

Lyss: GGR-Entscheidung

Der Lysser Grosse Gemeinderat hat an der letzten Sitzung unter anderem ...

... den Verwaltungsbericht 2022 genehmigt

... die Abrechnung «Ersatz- und Zusatzbeschaffung Mobiliar Sanierung Schulhaus Stegmatt» in der Höhe von rund 150 000 Franken gutgeheissen, ebenso den Nachkredit von rund 2300 Franken.

... Kenntnis genommen von der Stellungnahme zum Postulat «Erstellung zusätzlicher Aussengarderober im Sportzentrum Grien» (Mitte+SP+EVP+FDP+GLP) und erhält das Postulat aufrecht.

... die SP-Motion «Amtszeitbeschränkung Gemeindepräsidium» abgelehnt.



**Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung**

COT Treuhand AG • 3250 Lyss • www.cot.ch

BILD DER WOCHE

von Joel Schweizer

Für manche Betrachter mag dieser Blattkäfer nicht so prächtig sein, doch das ändert nichts daran, dass es sich hier um einen «Prächtigen Blattkäfer» handelt. Er wird fünf bis sechs Millimeter lang. Das Aussenskelett glänzt stark metallisch. Die Färbung variiert von Tier zu Tier, bei den meisten Exemplaren findet sich ein blauer Längsstreifen auf den Flügeldecken. Die tagaktiven Tiere sitzen meist an Lippenblütlern, von deren Blättern sie sich ernähren. Sie fliegen nur ungerne.



PORTRÄT / PORTRAIT

Jean-Daniel Pasche

Swiss Made

Der 67-jährige Bieler tritt nach 21 Jahren als Präsident des Verbandes der Schweizerischen Uhrenindustrie (FH) Ende Jahr zurück.

VON MOHAMED HAMDAOUI

«Ich habe für Sie leider nicht viel Zeit, ich werde in ein paar Stunden mit Bundesrat Guy Parmelin und Wirtschaftsvertretern nach Brasilien fliegen, um dort unter anderem das Qualitätssiegel ‚Swiss Made‘ zu verteidigen, das mir sehr am Herzen liegt!»

Jean-Daniel Pasche ist pünktlich am Sitz des Verbandes der Schweizerischen Uhrenindustrie (FH) zum vereinbarten Termin erschienen. Der Verband befindet sich in einem Gebäude nahe dem Bieler Bahnhof. Die Pünktlichkeit passt zu ihm wie das Matherhorn zu Zermatt. Was sonst? «Ich besitze etwa zwanzig Uhren», sagt der Bieler, der Ende Jahr in den Ruhestand

den ist», erklärt Pasche.

«Wir haben es geschafft, gute Kontakte zu wichtigen Wirtschaftspartnern wie China und Südkorea aufrechtzuerhalten.» Die Folgen der Pandemie haben dazu geführt, dass einige europäische Länder Produktionsstätten in ihr Land (zurück-)verlagern wollen. Eine gute Idee? «Ja. Ich bin aber gegen alle Formen von Protektionismus und Nationalismus. Diese Ideologien sind gefährlich.»

Digitalisierung. Nach all den Jahren, in denen Pasche sich für die Uhrenindustrie engagiert und sie verteidigt hat, macht er keinen Hehl daraus, dass die Uhrenbranche viele Herausforderungen zu bewältigen hat, besonders die digitale Revolution. Aber auch hier

Depuis 21 ans président de la Fédération horlogère, le Biennois de 67 ans va tirer sa révérence à la fin de l'année.

PAR MOHAMED HAMDAOUI

«Je n'ai malheureusement pas beaucoup de temps à vous consacrer, car dans quelques heures, je vais m'envoler au Brésil avec le conseiller fédéral Guy Parmelin et des représentants du monde de l'économie pour notamment y défendre le 'Swiss Made' qui m'est cher!»

Au 5^e étage du bâtiment proche de la gare de Bienne qui abrite le siège de la Fédération horlogère suisse (FH), Jean-Daniel Pasche est pile-poil à l'heure au rendez-vous. Quoi de plus normal? «Je possède une vingtaine de montres!», révèle ce Biennois né en 1956 qui prendra sa retraite à la fin de l'année pour céder son siège

naires économiques importants comme la Chine et la Corée du Sud.» Les conséquences de cette crise sanitaire incitent des pays européens à vouloir relocaliser certains outils de production. Une bonne idée? «Oui. Mais je suis opposé à toutes les formes de protectionnisme et de nationalisme. Ces deux idéologies sont dangereuses.»

Révolution numérique.

Après tant d'années à défendre l'horlogerie suisse, Jean-Daniel Pasche ne cache pas que cette branche a de nombreux défis à relever, en particulier la révolution numérique. Mais dans ce domaine aussi, il se veut optimiste. «Bien sûr, on peut regarder l'heure sur son Natel.

Jean-Daniel Pasche: «Ein Mobiltelefon kann niemals eine Uhr ersetzen. Eine Uhr ist ein schönes Objekt, das man seinen Kindern weitergeben möchte.»



Jean-Daniel Pasche: «Un téléphone portable ne remplacera jamais une montre. Une montre, c'est un bel objet qu'on a envie de transmettre à ses enfants.»

tritt und das Präsidium an Yves Bugmann, derzeitiger Direktor der FH-Rechtsabteilung, übergibt.

Fälschungen. «Ich habe Uhren immer geliebt. Was mich besonders fasziniert, ist ‚Swiss Made‘. Und damit auch der Kampf gegen Fälschungen, fährt der auf geistiges Eigentum spezialisierte Jurist fort. Jean-Daniel Pasche war unter anderem Vizedirektor des Bundesamts für geistiges Eigentum, bevor er 1993 in die Direktion des Verbandes der Schweizerischen Uhrenindustrie und 2002 zu dessen Präsidenten gewählt worden ist. Er setzte sich an der FH-Spitze sowohl in der Schweiz als auch im Ausland für den Kampf gegen den Handel mit gefälschten Uhren ein. «Die Schweizer Behörden und jene in einigen Partnerländern haben viel gute Arbeit geleistet. Aber wir dürfen nicht träumen: Fälschungen wird es immer geben», so Pasche.

Die Covid-19-Pandemie wirkte sich zwangsläufig auf die auf den Export ausgerichtete Schweizer Uhrenindustrie aus. «Ich bin trotzdem immer zuversichtlich geblieben. In der Schweiz hatten die Behörden sehr schnell Kurzarbeit eingeführt, auch in der Uhrenindustrie, die vom Geschäftsrückgang aufgrund der Pandemie voll getroffen wor-

gibt er sich optimistisch: «Natürlich kann man die Uhrzeit auf seinem Natel ablesen. Aber ein Mobiltelefon kann niemals eine Uhr ersetzen. Eine Uhr ist ein schönes Objekt, das man seinen Kindern weitergeben möchte», betont der Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Pasche schätzt Biel. «Ich mag die Stadt wegen ihrer zweisprachigkeit und Vielfalt», sagt der ehemalige Präsident des FC Aurore. «Hingegen hat mich das erste Budget 2023 verärgert, das im letzten November vom Volk abgelehnt worden war. Wie konnte man von der Bevölkerung und den Unternehmen verlangen, eine Steuererhöhung zu akzeptieren, ohne im Gegenzug echte Einsparungen vorzuschlagen?»

Anfang 2024 wird Pasche dem Verband einige Monate lang zur Verfügung stehen, um einen guten Übergang des Präsidiums zu gewährleisten. «Danach werde ich vom Radar verschwinden.» Vielleicht wird er die Zeit nutzen, um jene Länder zu bereisen, von denen er als FH-Präsident nur Hotels und Kongresszentren kennt. «Ich hoffe, dass man mir dort nicht nur Rösti anbietet, weil ich Schweizer bin. Ich habe überall Rösti serviert bekommen. Ich möchte auch lokale Produkte essen können!»

à Yves Bugmann, actuel directeur de la division juridique de la FH.

Contrefaçons. «J'ai toujours aimé les montres. Mais ce qui me passionne le plus, c'est le 'Swiss Made'.» Et donc la lutte contre la contrefaçon, poursuit ce juriste spécialisé dans la protection intellectuelle. Il fut d'ailleurs notamment vice-directeur de l'Office fédéral de la protection intellectuelle, avant d'accéder à la direction de la Fédération horlogère suisse en 1993, puis à sa présidence en 2002.

À la tête de la FH, il s'est activement engagé, en Suisse et à l'étranger, pour lutter contre le trafic de fausses montres. «Les autorités suisses et de certains pays partenaires ont déjà fait beaucoup de bon boulot. Mais ne rêvons pas: la contrefaçon existera toujours.»

Covid. La crise sanitaire due au Covid a forcément affecté l'industrie horlogère suisse, largement tournée vers l'exportation. «Mais je suis toujours resté confiant. En Suisse, les autorités avaient très vite introduit le chômage partiel, aussi dans le domaine de l'horlogerie qui fut touché de plein fouet par le recul des affaires», poursuit-il.

«Et nous avons su garder de bons contacts avec des parte-

Mais un téléphone-portable ne remplacera jamais une montre. Une montre, c'est un bel objet qu'on a envie de transmettre à ses enfants», insiste ce père de deux enfants adultes.

Jean-Daniel Pasche dit apprécier Bienne. «Je l'aime pour son bilinguisme et sa diversité», complète l'ancien président du FC Aurore. «En revanche, le premier Budget 2023, balayé par le peuple en novembre dernier, m'avait énervé. Comment pouvait-on sérieusement demander à la population et aux entreprises d'accepter une augmentation des impôts sans proposer en contrepartie de vraies économies?»

Röstis. Au début de l'année prochaine, Jean-Daniel Pasche restera durant quelques mois à disposition de la FH pour assurer une bonne transition. «Mais après, je disparaîtrai totalement des radars!», promet-il.

Il en profitera peut-être pour prendre le temps de mieux visiter les pays où il s'est si souvent rendu dans le cadre de ses fonctions mais dont il ne connaît au fond que les hôtels et les centres de congrès. «J'espère cependant qu'on ne m'y proposera pas que des röstis, sous prétexte que je suis Suisse! On m'en a servi dans le monde entier. J'aimerais aussi pouvoir manger des produits locaux!»



VON GRAFFENRIED
PRIVATBANK

Votre banque privée bernoise
Rue de Nidau 35 – Biel/Bienne
www.graffenried-bank.ch

PEOPLE



BIRTH DAY TO YOU

François Kuonen, ehem. Leiter Stadtplanung, Biel, wird diesen Freitag 67-jährig; ex-responsable de l'Office d'urbanisme, Bienne, aura 67 ans vendredi.

Marcel Morandi, Stadtrat SVP, Biel, wird diesen Samstag 67-jährig; conseiller de Ville UDC, Bienne, aura 67 ans samedi.

Chico Freeman, Jazzmusiker, Biel, wird kommenden Montag 75-jährig; musicien de jazz, Bienne, aura 75 ans lundi prochain.

Kurt Köhli, Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank, Biel, wird kommenden Montag 52-jährig; direction Banque Raiffeisen, Bienne, aura 52 ans lundi prochain.

Dr. Daniel Knutti, Schönheitschirurg, Leubringen, wird am Freitag, 21. Juli, 71-jährig; chirurgien esthétique, Evillard, aura 71 ans vendredi 21 juillet.

Dominique Antenen, Moderator TELEBIENNGUE, Leubringen, wird am Samstag, 22. Juli, 59-jährig; présentateur TELEBIENNGUE, Evillard, aura 59 ans samedi 22 juillet.

Dieter Haas, Präsident Burgergemeinde Biel, wird am Sonntag, 23. Juli, 61-jährig; président de la Bourgeoisie de Bienne, aura 61 ans dimanche 23 juillet.

Das Leben von **Gregor Krtschek**, 38, dreht sich um Musik. Er beherrscht sämtliche Blechblas-Instrumente mit drei Ventilen, «ausser Tuba». Krtscheks Vater stammt aus Slowenien, auch deshalb ist der Bieler den Tönen und Rhythmen des Balkans zugetan. Bekannt wurde er mit der Partyband «Traktorkestar». Aktuell ist Krtschek in zwei Bands aktiv: «Mirakolo» und dem «Molotov Brass Orkestar». Letztere spielt Balkan-Ska-Brass, «Mirakolo» steckt die musikalischen Grenzen weiter Richtung Pop und Discogroove, bleibt aber dem virtuosen Balkanspiel treu. Krtschek greift auch zum Mikrophon, «ich habe früher Gesangsunterricht genommen». Vorige Woche lancierte «Mirakolo» die Single «Strass», das Video hierzu wurde in der Region Biel gedreht. Der Song ist eine Auskopplung aus dem neuen Album, mit dem «Mirakolo» im Herbst auf Tournee geht. Krtschek geht einem bürgerlichen Beruf nach: Er unterrichtet an den Musikschulen Thun (BE) und Sissach (BL) junge Trompeter, in Privatstunden führt er auch ältere Semester zum guten Ton. HUA

La vie de **Gregor Krtschek**, 38 ans, est faite de musique. Ce trompettiste accompli maîtrise tous les cuivres à trois pistons, «sauf le tuba». Son père est originaire de Slo-venie, le Biennois est donc très attaché aux sons et aux rythmes des Balkans. Il s'est fait connaître avec le groupe festif «Traktorkestar», où il se produit encore en invité. Gregor Krtschek est actif dans deux groupes: «Mirakolo» et le «Molotov Brass Orkestar». Ce dernier joue du ska-brass des Balkans, «Mirakolo» repousse les limites musicales vers la pop et le disco-groove, mais reste fidèle à la virtuosité balkanique. Gregor Krtschek prend aussi le micro, «j'ai pris des cours de chant dans le passé». La semaine dernière, «Mirakolo» a sorti le single «Strass», avec un clip tourné aux alentours de Bienne. C'est un extrait du nouvel album avec lequel «Mirakolo» partira en tournée à l'automne. Parallèlement à sa vie nocturne trépidante, Gregor Krtschek enseigne dans les écoles de musique de Thoun (BE) et de Sissach (BL) à de jeunes trompettistes et donne des cours privés à des musiciens plus âgés. HUA



Für viele Besucherinnen und Spieler des Internationalen Schachfestivals von Biel ist der einheimische **Heinz Gertsch** ein bekanntes Gesicht. «Ich nehme seit 2014 am Schachfestival teil. Ich habe die Lizenz des Schweizerischen Schachverbands gelöst, die berechtigt, nationale Turniere zu spielen», erklärt der 76-jährige ehemalige Informatiker. Es liegt somit auf der Hand, dass Gertsch auch an der 56. Ausgabe des Schachfestivals teilnehmen wird, die vom 15. bis 30. Juli im Kongresshaus stattfindet. «Ich nehme am Simultanturnier zur Eröffnung des Festivals teil, und dann am Allgemeinen Turnier (ATO). Für mich zählt vor allem die Freude am Spiel und die Gelegenheit, mich mit Spielerinnen und Spielern aus verschiedenen Ländern und von unterschiedlicher Herkunft zu messen.» Heinz Gertsch sieht in der Ausübung dieser Sportart weitere wichtige Tugenden: «Schach ist eine interessante Möglichkeit, geistig lebendig zu bleiben, und ich habe einfach Spass am Spiel.» MH

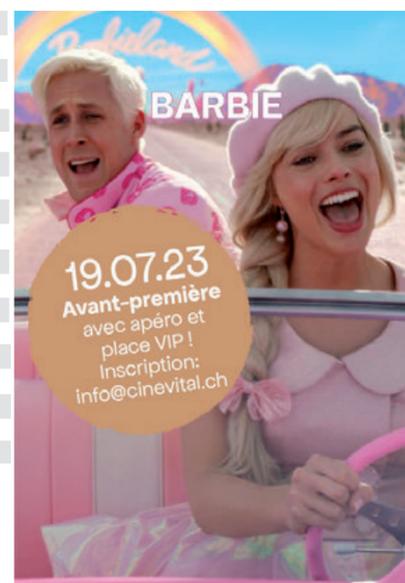
Le Biennois **Heinz Gertsch** est un visage bien connu des nombreux habitués du Festival international d'échecs de Bienne. «J'y participe depuis 2014. J'ai obtenu ma licence de la Fédération suisse des échecs, ce qui me donne le droit de participer à des tournois nationaux», explique cet ancien informaticien de 76 ans. Pas question donc pour lui de rater la 56^e édition de cette manifestation qui se déroulera du 15 au 30 juillet au Palais des Congrès. «Je participerai au tournoi simultané lors de l'ouverture officielle du festival le 14 juillet, puis au Tournoi Général (ATO). Ce qui compte pour moi, c'est la joie du jeu et la possibilité de me mesurer à des joueurs de différents pays et d'horizons divers.» Heinz Gertsch voit dans la pratique de cette discipline d'autres vertus importantes: «Les échecs sont un moyen intéressant de rester en vie mentalement. Par ailleurs, j'apprécie tout simplement le jeu.» MH

SMS... Der **Orpunder Gemeinderat** stellt in seinem Dorf vermehrt Sachbeschädigungen oder versuchte Beschädigungen an Fahrzeugen fest. Zudem seien an Windschutzscheiben von Fahrzeugen Zettel mit rassistischen Beleidigungen angebracht worden. Der Gemeinderat verurteilt diese Vorkommnisse aufs Schärfste. «Betroffene Fahrzeughalter und -halterinnen sowie Zeugen werden ermutigt, diese Vorfälle bei der Polizei zur Anzeige zu bringen», so die Orpunder Exekutive.

SMS... **Djelel Juillerat** a été reconduit dans son mandat à la tête des jeunes libéraux-radicaux du Jura bernois. Pour l'épauler à la coprésidence, l'assemblée du mouvement a désigné **Filipe Silva Costa**, actuel secrétaire ad interim et caissier. Le FC Bienne renforce encore sa défense. Le club seeländais a engagé **Damian Kelvin**, défenseur central qui a disputé le dernier championnat en Première ligue avec Soleure. C'est la cinquième recrue biennoise de l'été.

www.cinevital.ch KINOS/CINÉMAS PROGRAMM VOM/PROGRAMME DU 13.07.-19.07.2023

KINO/CINÉ	FILM	FSK/LÄNGE	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI	MO/LU	DI/MA	MI/ME
Rex 2	ADIOS BUENOS AIRES	12 / 94	18:30 Sp/df						
Lido 2	ALMA + OSKAR	16 / 89	18:15 D						
Rex 2	ASTERIX & OBELIX: MISSION CLEOPATRE (RE-RELEASE)	8 (8) / 107	16:15 F						
Beluga	ASTEROID CITY	12 (14) / 104			17:30 E/df	17:30 E/df			
Beluga	BARBIE	8 / 116							20:15 E/df
Rex 2	DIVERTIMENTO	8 (10) / 110	20:30 F/d						
Lido 1	INDIANA JONES AND THE DIAL OF DESTINY	12 (14) / 154	17:15 E/df 20:15 E/df						
Rex 1	MIRACULOUS: LADYBUG & CAT NOIR - LE FILM	6 (8) / 102	14:30 F						
Rex 2	MIRACULOUS: LADYBUG & CAT NOIR - DER FILM	6 (8) / 102	14:00 D						
Beluga	MISSION: IMPOSSIBLE - DEAD RECKONING - PART ONE	12 (14) / 156	19:45 F	19:45 D	19:45 F	19:45 D	19:45 F	19:45 D	19:45 D
Rex 1	MISSION: IMPOSSIBLE - DEAD RECKONING - PART ONE	12 (14) / 156	17:00 E/df 20:15 E/df						
Lido 2	MISSION: IMPOSSIBLE - DEAD RECKONING - PART ONE	12 (14) / 156	15:00 F						
Lido 2	MON CRIME	12 (12) / 102	20:30 F/d						
Lido 1	SPIDER-MAN: ACROSS THE SPIDER-VERSE	10 (12) / 140	14:00 E/df						
Apollo	SOMMERPAUSE APOLLO	SOMMERPAUSE APOLLO	SOMMERPAUSE APOLLO	SOMMERPAUSE APOLLO	SOMMERPAUSE APOLLO	SOMMERPAUSE APOLLO	SOMMERPAUSE APOLLO	SOMMERPAUSE APOLLO	SOMMERPAUSE APOLLO



0900 900 921
(CHF 0.80/Anruf + CHF 0.80/Min.)

OPEN AIR
07/07 - 20/08/2023

FILMPODIUM BIEL/BIENNE
CentrePasquArt Seedorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

20h15 Tür- und Baröffnung / Ouverture de la porte et du bar.



MAISON DE RETRAITE
Thomas Gilou, F 2022, 98', F/d
Fr/Ve 14/07 21h30



HIT THE ROAD
Panah Panahi, Iran 2021, 95', Ov/d,f
Sa/Sa 15/07 21h30



MON CRIME
François Ozon, F 2023, 104', F/d
So/Di 16/07 21h30

20h15 Tür- und Baröffnung / Ouverture de la porte et du bar.



ROTHER HIMMEL
Christian Petzold, DE 2023, 104', D
Fr/Ve 21/07 21h30



EMPIRE OF LIGHT
Sam Mendes, USA 2022, 115', E/d,f
Sa/Sa 22/07 21h30



CLOSE
Lukas Dhont, BE/F/NL 2022, 105', F/d
So/Di 23/07 21h30

Leider können wir keine Reservationen entgegennehmen. Sichern Sie sich Ihren Eintritt über den Kartenvorverkauf auf unserer Homepage oder an der Abendkasse ab 20 h 15.

Nous ne pouvons malheureusement pas accepter de réservations. Assurez votre entrée grâce à la prévente de billets sur notre page d'accueil ou à la caisse qui est ouverte dès 20 h 15.

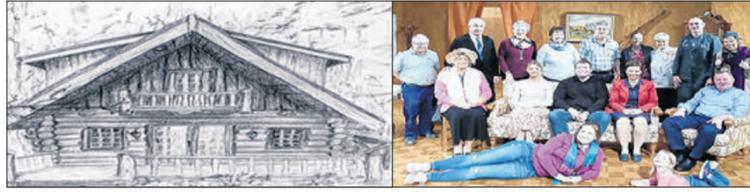
- CINEDOME**
www.kitag.ch
- AARBERG, ROYAL**
www.kino-aarberg.ch
Bis auf weiteres geschlossen.
- GRENCHEM, PALACE**
«Indiana Jones und das Rad des Schicksals», MI: 20.15.
«Miraculous – der Film», MI: 15.15.
«Ruby taucht ab», MI: 13.30.
- GRENCHEM, REX**
«Mission Impossible - Dead Reckoning (Teil 1)», MI: 20.15.
«Spider-Man – Across the Spider-Verse», MI: 16.00.
«Elemental», MI: 14.00.
- INS, INSKINO**
Sommerpause bis 24. August.
- LYSS, APOLLO**
www.cnergie.ch
- LA NEUVEVILLE, CINÉ**
Pause estivale.
- MOUTIER, CINOCHE**
«Mission Impossible - Dead Reckoning - Partie 1», MA: 20.00 en avant-première, ME/JE: 20.00, VE/SA: 20.30, DI: 16.00, 20.00.
«Vers un avenir radieux», SA: 17.30.
- SAINT-IMIER, ESPACE NOIR**
www.espacenoir.ch
- TAVANNES, ROYAL**
«Mission Impossible – Dead Reckoning (1^{ère} partie)», ME/VE/LU/MA: 20.00, SA: 21.00, DI: 17.00.
«Miraculous - Le film», ME/VE/SA/DI/LU/MA: 10.00. Fermé du 19 juillet au 15 août.
- TRAMELAN, CINÉMATOGAPHE**
«Miraculous – Le film», ME/DI: 14.00, SA: 15.00.
«Mission impossible – Dead Reckoning (1^{ère} partie)», ME: 17.00, 20.30, JE: 20.15, VE: 14.00, 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00, LU: 20.15, MA: 16.30.
Ciné après-midi, «Mon Crime», JE: 14.30.
«Les filles d'Olfa», JE/SA: 18.00, MA: 20.00.
«Disco Boy», VE/LU: 18.00, DI: 20.00.
Semaine du 19 au 22 juillet
«Astérix et Obélix Mission Cléopâtre», ME: 15.00, DI: 14.00, MA: 20.15.
«Asteroid City», ME: 17.45, SA/MA: 18.00.
«Oppenheimer», ME/JE: 20.00, VE: 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00, LU: 19.00.
«Une nuit», JE: 17.45, VE: 18.00, DI: 20.30.
«Astérix et Obélix Mission Cléopâtre»,

- MALLERAY - OPEN AIR CINÉMA**
Place de sport Champ-Martin
Mercredi 12 juillet:
«Astérix & Obélix - Mission Cléopâtre»
Jeudi 13 juillet: «Les Vengeances de Maître Poutifard»
Vendredi 14 juillet: «Super Mario Bros - Le Film»
Samedi 15 juillet: «Miraculous - Le Film»
Animation et restauration dès 19.30. Séances dès 21.45.

AUTO repar ag EMOTIONEN!
stop-go
Mettstrasse 111, 2504 Biel/Bienne
☎ 032 365 71 31
www.autorepar.ch
... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.
SKODA – SEAT – VW – AUDI
FERIEN: 24.7. – 11.08.2023

Gefu Swisskalb Das Qualitätskalb
Seeland Chilbi Tractor Pulling.23
20. - 23. Juli Schwadernau/BE
Heil-Rundflüge am Sonntag
Power Show mit Garden-Puller + Super-Sport Klasse
Camping
Donnerstag ab 19.00 Uhr 2Rad-Treff Los Calvados
Freitag ab 20.00 Uhr Bielersee Buebe
Samstag ab 20.00 Uhr Los Calvados
Sa. + So. ab 09.00 Uhr Landmärit
Samstag ab 09.30 Uhr & Sonntag ab 09.00 Uhr TRACTOR PULLING
www.landjugend.ch/biel/seeland
spahr
ARTKOPF
AUFBEREITUNG & RECYCLINGTECHNIK AG

In der Nähe des alten Försterhauses treiben Wilderer – Vater und Sohn – ihr Unwesen. Sie begehen diese Schandtät nicht aus Armut, sondern aus purer Habgier. Der Theaterverein Port (rechts) führt «Ds aute Förschterhus» als Freilichttheater auf. Premiere: diesen Freitag. Let's go!



Des braconniers – père et fils – sévissent à proximité de l'ancienne maison du garde forestier. Pas par pauvreté, mais par pure cupidité. L'association théâtrale de Port présente «Ds aute Förschterhus» sous forme de théâtre en plein air. Première vendredi.

● Biel/Bienne
● Region/Région
Deutsch in Schwarz
français en gris

13.07.
DONNERSTAG
JEUDI

14.07.
FREITAG
VENDREDI

18.07.
DIENSTAG
MARDI

19.07.
MITTWOCH
MERCREDI

21.07.
FREITAG
VENDREDI

**MEIN AUSGEHTIPP
MA SORTIE**

**AUSSTELLUNGEN
EXPOSITIONS**

12.07.
MITTWOCH
MERCREDI

KONZERTE
CONCERTS



● **ALTERSWOHNHEIM BÜTTENBERG**, «Mallet Duo». 18.15.
● **DUO CLUB**, MUDA Weekly Techno. 24.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **STADTBIBLIOTHEK**, Pro Senectute Kanton Bern. «Umgang mit E-Reader und Tablets für E-Books». 14.00-16.00. Anmelden: 032 328 31 04.

KONZERTE
CONCERTS

● **DUO CLUB**, Ladies Night, Summer is magic. 24.00.

15.07.
SAMSTAG
SAMEDI

KONZERTE
CONCERTS

● **DUO CLUB**, Dale mas duro - Summer Edition. 24.00.

KONZERTE
CONCERTS



● **LITERATURCAFÉ**, «Mardi Jazz» mit Daniel Cerny. Treffpunkt, Musik und Lesegenuss, Diskussionen. 19.30. Marc Euvrie, Multi-instrumentaliste. 21.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...



● **ALTERSWOHNHEIM BÜTTENBERG**, Gottesdienst mit Kaplan Jean-Marc Chanton. 10.30.

20.07.
DONNERSTAG
JEUDI

KONZERTE
CONCERTS



● **CAFÉ DU COMMERCE**, «The Sharecroppers». 21.00.
● **DUO CLUB**, MUDA Weekly Techno. 24.00.

KONZERTE
CONCERTS

● **DUO CLUB**, Black & Withe. Lineup: Keny Clay & Guest. 24.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **MS PETERSINSEL**, Tanznacht40.ch. Abfahrt 19.30.

22.07.
SAMSTAG
SAMEDI

KONZERTE
CONCERTS

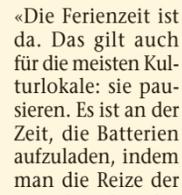
● **DUO CLUB**, Heavy! Best in Dancehall, Reggae, Afrobeats. 24.00.
● **ESPLANADE**, Flohmarkt. 07.00-14.00.

25.07.
DIENSTAG
MARDI

KONZERTE
CONCERTS

● **LITERATURCAFÉ**, «Mardi Jazz» mit Daniel Cerny. Treffpunkt, Musik und Lesegenuss, Diskussionen. 19.30.

Renaud Jeannerat



«Die Ferienzeit ist da. Das gilt auch für die meisten Kulturlokale: sie pausieren. Es ist an der Zeit, die Batterien aufzuladen, indem man die Reize der Region genießt. Man wird mich wahrscheinlich in der Altstadt antreffen, wo der 'Pod'Ring diese Woche in vollem Gange ist (siehe auch Seite 7). Das Festival wird mit einem Rapper aus Lesotho und einem Duo aus Malawi eine afrikanische Note haben. Auf Entdeckungsreise durch den afrikanischen Kontinent kann man auch im Photoforum in Biel gehen: In der Fotografie der Ägypterin Fatma Fahmy steht der Mensch und seine Umwelt im Zentrum. In ihrer Fotostrecke entlang einer Tramlinie zeigt sie einen Alltag von Ägypten weit weg von all den Klischeebildern wie Pyramiden. Auch auf den Fotografien des Ugandais Martin Kharumwa entdeckt man interessante Menschen – in Porträts und Modefotografien. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!»



«L'heure des vacances a sonné. La plupart des lieux culturels font aussi la pause. Alors il est temps de recharger les batteries en profitant des charmes de la région. On me retrouvera sans doute à la vieille ville où le Pod'Ring bat son plein cette semaine (Lire page XX). Le Festival aura notamment des notes africaines avec un rappeur du Lesotho et un duo du Malawi. On peut aussi partir à la découverte du continent africain au Photoforum de Bienne. L'Égyptienne Fatma Fahmy propose un parcours photographique le long d'une ligne de tramway qui montre un quotidien égyptien loin des clichés comme les pyramides. Et aussi un travail récent la relation des Égyptiens avec l'eau, un bien précieux. Ou admirer les 'bonbons visuels' de l'Ougandais Martin Kharumwa, dont les portraits et photos de mode révèlent la manière dont l'esthétique collective se reflète dans sa diversité. Bel été à tous!»

**NEUE AUSSTELLUNGEN:
NOUVELLES EXPOSITIONS:**



● **PASQUART PHOTOFORUM**, Artists in Residency: Fatma Fahmy & Martin Kharumwa, zwei Fotografen vom afrikanischen Kontinent. MI/FR: 12.00-18.00, DO: 12.00-20.00, SA: 11.00-18.00. Bis 31. Juli

**WEITERHIN GEÖFFNET:
TOUJOURS À L'AFFICHE:**

● **BENEVOL KANTON BERN**, Bahnhofstrasse 30, Werke von Vasilis Georgas. Anmeldung erwünscht. Dauerausstellung.
● **CITY GALLERY**, «Timeless», zeitgenössische Künstler*innen. FR-SO: 16.00-19.00. Bis 16. Juli.



● **GEWÖLBE GALERIE**, Vero Kallen, Lee Bohnenblut, Gianni Vasari. 18.30. MI-FR: 14.00-18.30, DO: 14.00-20.00, SA: 09.00-17.00. Bis 22. Juli.
● **HIRSLANDEN KLINIK LINDE**, Bilderausstellung «Rost». Werke der Künstlerinnen Rita Bigler, Monica Zwahlen, Burga Etter. MO-FR: 08.00-18.30, SA/SO: 08.30-17.30. Jeden ersten Mittwoch im Monat geführter Rundgang durch die Ausstellung zwischen 16.00 und 18.00. Treffpunkt bei der Réception. Bis 1. Oktober.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...



● **TWANN**, Klötzli Weinbau zum Twannbach, Poetry Slam im Rebenmeer mit Sebastian 23, Andy Strauss, Gina Walter, Jane Mumford & Valerio Moser. 19.00.

Keine BIEL BIENNE-Ausgaben am 18. Juli & 1. August 2023. Ab dem 8. August 2023 erscheint BIEL BIENNE wieder regelmässig.

Das ganze Team wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

Pas de parution de BIEL BIENNE les 18 juillet et 1^{er} août 2023. À partir du 8 août, le journal paraîtra à nouveau régulièrement.

Toute l'équipe vous souhaite un bel été!



BEACHTOWN

Strandboden, Place Hayek
Bis/jusqu'au 13.08.2023
Täglich geöffnet (bei gutem Wetter) ab 12.00 - 00.00Uhr.
Ouvert tous les jours (par beau temps) dès 12.00h à 00.00h.

BIBLIO'PLAGE

Auch dieses Jahr betreibt die Stadtbibliothek während der Sommerferien vom 8. Juli bis 20. August eine Bibliothek im Strandbad Biel. Bücher, hauptsächlich für ein junges Publikum, und Zeitschriften in Deutsch und Französisch stehen den Besucherinnen und Besuchern des Strandbades kostenlos zur Verfügung.

Cette année encore la Bibliothèque de la Ville propose une bibliothèque à la plage de Bienne pendant les vacances d'été du 8 juillet au 20 août. Des livres principalement destinés à un jeune public et des revues pour adultes, en français et en allemand, sont mis gratuitement à disposition des baigneurs.

WEIHER PORT FREILICHTTHEATER

«Ds aute Förschterhus»
Theaterverein Port
Wir bitten, spätestens um 20.00 vor Ort zu sein. Das Theater beginnt um 20.30.
Türöffnung inkl. Verpflegungsmöglichkeiten ab 18.00.
Freitag 14.7., Premiere
Samstag 15.7., Vorstellung 2 / Ersatzdatum: Mo. 17.7.
Dienstag 18.7., Vorstellung 3 / Ersatzdatum: Mi. 19.7.
Donnerstag 20.7., Sponsoren-Vorstellung
Freitag 21.7., Vorstellung 4
Samstag 22.7., Vorstellung 5 / Ersatzdatum: Mo. 24.7.
Dienstag 25.7., Vorstellung 6
Mittwoch 26.7., Ersatzdatum Sponsoren-Vorstellung
Donnerstag 27.7., Vorstellung 7
Freitag 28.7., Vorstellung 8
Samstag 29.7., Vorstellung 9
Mittwoch 2.8., Vorstellung 10 / Ersatzdatum: 3.8.
Freitag 4.8., Vorstellung 11
Samstag 5.8., Vorstellung 12 / Ersatzdatum: So. 6.8.
www.freilichttheaterport.ch

POD'RING

Die kulturelle Woche in Biel
La semaine culturelle à Bienne
Ring / Place du Ring
11.-15.07.2023
podring.ch

RÄBEWÄG-WY-BAR DES VIGNES

in Twann und Ligerz
Jeden Sonntag von 11.00 bis 16.00.
Nur bei schönem Wetter
Noch bis 20. August.

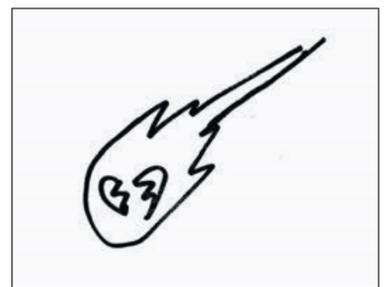
FAMIPLUS

Unterer Quai 1B / Quai du Bas 1B
Sommerferien 2023 / vacances d'été 2023
Geöffnet dienstags und donnerstags, 10.00-13.00.
Ouvert mardi et jeudi, 10.00-13.00.
vom / du 11.7. bis / au 20.7.2023 und vom / et du 8.8. bis / au 17.8.2023
Programm und Anmeldung / programme et inscription:
www.famiplus.ch / info@famiplus.ch.



**HOFTHEATER ERLACH
FREILICHTAUFFÜHRUNG**

«Der Hexer» nach Edgar Wallace
Premiere Mittwoch, 19. Juli, 20.15.
Weitere Vorstellungen:
Mittwoch, 26. Juli, 2. August, 9. August jeweils 20.15.
Donnerstag, 3. August, 10. August jeweils 20.15.
Freitag, 21. Juli, 28. Juli, 4. August, 11. August jeweils 20.15.
Samstag, 22. Juli, 29. Juli, 5. August, 12. August jeweils um 20.15.
Reservation: 079 446 84 29.
Wettertelefon ab 18.00: 032 331 81 20.



● **KRONE**, «The Gleaners». DJ Carlos Capslock 20.00. SA: 12.00-18.00, SO: 15.00-18.00. Bis 26. August.
● **NMB**, «Rund um Biel». Fleisch für Biel. Der städtische Schlachthof (1877-1992).
● **NMB**, «Röstigraben». Biel und der Röstigraben. Dauerausstellung.
● **PASQUART KUNSTHAUS**, Liz Craft & Pauline Curnier Jardin. «Im Walde, Hitzewallungen». Bis 27. August.



● **STADTBIBLIOTHEK**, im Treppenhaus. «Die Mikron Fabrik - L'usine Mikron». Fotoausstellung von Matthias Grütter. 18.00. Bis 5. August.
● **BELLELAY**, CCL, Abbatiale, Daniela Keiser «Le silence des oiseaux chanteurs». Jusqu'au 3 septembre.
● **LIGERZ**, Rebbbaumuseum, Wein- und Rebbau am Bielersee. Bis 29. Oktober.
● **SAINT-IMIÉRE**, CCL, «Qui a tué le conservateur?», une expo-enquête. Une enquête les yeux bandés. Jusqu'au 1^{er} octobre.

Achtung! DOPPELNUMMER

Informationen über Veranstaltungen

vom 26. 7. bis 8. 8. 2023 müssen bis spätestens am

Donnerstag, 20. Juli, 10.00 Uhr

auf der Redaktion sein.

agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Attention! DOUBLE NUMÉRO

Les informations concernant les événements

du 26. 7. au 8. 8. 2023

doivent parvenir à la rédaction

au plus tard le jeudi 20 juillet à 10h00.

agenda.bielbienne@bcbiel.ch



Eine Komödie, die Lust macht auf Ferien in Griechenland.

VON
LUDWIG
HERMANN

Blandine hat ein Gesicht wie aus Granit gemeißelt, könnte von Beruf Bestatterin sein oder die Schwester von Buster Keaton. Magalie, ihre Freundin, eine Stimmungskanone, offenherzig, laut, allem Neuen gegenüber zugetan – das pure Gegenteil. Sie werden sich treffen. Werden in den nächsten zwei Stunden für einen Sommer-, Ferien- und Wohlfühl-Film sorgen, der so schnell nicht vergessen geht. Ihr «Dompteur»: Drehbuchautor und Regisseur Marc Fitoussi («Copacabana», «Pauline détective»), der Blandine und Magalie gemeinsam nach Griechenland in die Ferien schickt. Auf die Zykladen, die Inselgruppe im Ägäischen Meer: eines der beliebtesten touristischen Reiseziele in Griechenland.

Fassade? In ihrer Jugend waren Blandine und Magalie enge Freundinnen. Mit den Jahren verloren sie sich aus den Augen. Heute steckt Blandine (Olivia Côte) mitten im Scheidungsschmerz, ist verbittert, sieht keine Zukunft mehr. Und was verbirgt die lebenslustige Magalie (Laure Calamy) hinter ihrer Fassade?

Die gemeinsamen Ferien auf den Zykladen, das ist kein Zufall. Blandines erwachsener Sohn Benjamin, der seine Mama nach ihrer Scheidung aufzuheitern versucht, hat die Ferienreise arrangiert. Und damit sie «die schönsten Tage des Jahres» nicht allein verbringen muss, hat er heimlich auch Mutters



Les Cyclades ★★★

Freundin Magalie eingeladen. Im Flugzeug werden sich die beiden erstmals sehen. Begeisterung auf die gemeinsamen Ferien? Zähneknirschen. Die ersten Tage verlaufen katastrophal. Das überrascht, macht neugierig, gibt dem Drehbuchautor und Regisseur schon ein paar Pluspunkte.

Alt-Hippie. Für die zweite Hälfte seiner Komödie gelingt Marc Fitoussi ein Geniestreich. Damit «Les Cyclades» nicht zum Durchschnitts-Ferientage-spektakel absinkt, gibt es für Magalie und Blandine eine unerwartete Begegnung: Sie treffen Bijou, eine Bekannte von Magalie, ein alterndes Hippie-Girl, das zusammen

mit seinem Kumpel Dimitris (Panos Koronis) auf Mykonos sesshaft geworden ist. Zwei Lebenskünstler, die sich in Geist und Auftreten von den «Stadtmenschen» Magalie und Blandine stark unterscheiden.

Dass Marc Fitoussi für die Rolle von Bijou Kristin Scott Thomas gewinnen konnte, ist ein Glücksfall. Die 63-jährige britisch-französische Schauspieler, die mit Filmen wie «Der englische Patient» und «Der Pferdeflüsterer» Berühmtheit erlangte, tritt meist in ernsten Rollen auf. In «Les Cyclades» glänzt sie als reif gewordenes «Blumenkind» Bijou. Ein quicklebendiger Engel ohne Flügel, aber mit berausender, ansteckender Lebensfreude. ■

Une comédie qui donne envie de passer des vacances en Grèce.

PAR
LUDWIG
HERMANN

Blandine a un visage de granit, elle pourrait être croque-mort ou sœur de Buster Keaton. Magalie, son amie, est une boute-en-train, franche, bruyante, ouverte à toutes les nouveautés – le pur contraire. Elles vont se rencontrer. Vont

Darsteller/Distribution: Laure Calamy, Olivia Côte, Kristin Scott Thomas, Panos Koronis

Regie/Réalisation: Marc Fitoussi (2023)
Dauer/Durée: 110 Minuten/110 minutes
Demnächst im Kino/ Prochainement au cinéma

Illustres Trio: die Traurige, die Hippie-Frau und die Stimmungskanone auf Sinnsuche.

Trio illustre: la mélancolique, la hippie et la boute-en-train.

beaux jours de l'année», il a aussi invité en secret l'amie de maman, Magalie.

C'est dans l'avion qu'elles se verront pour la première fois. Enthousiastes à l'idée de passer des vacances ensemble? Des grincements de dents. Les premiers jours se déroulent de manière catastrophique. Cela surprend, éveille la curiosité, donne déjà quelques points en plus au scénariste et au réalisateur.

Ancienne hippie. Pour la deuxième moitié de sa comédie, Marc Fitoussi réussit un coup de génie. Pour que «Les Cyclades» ne sombre pas dans le récit de vacances lambda, Magalie und Blandine font une rencontre inattendue: elles tombent sur Bijou, une connaissance de Magalie, eine hippie vieillissante qui s'est installée à Mykonos avec son pote Dimitris (Panos Koronis). Deux amoureux de la vie dont l'esprit et l'attitude sont très différents de ceux des «citadines» Magalie und Blandine.

Façade? Dans leur jeunesse, Blandine und Magalie étaient des amies proches. Au fil des années, elles se sont perdues de vue. Aujourd'hui, Blandine (Olivia Côte) souffre d'un divorce douloureux, elle est amère et ne voit plus d'avenir. Et que cache la joyeuse Magalie (Laure Calamy) derrière sa façade?

Les vacances communes dans les Cyclades, ce n'est pas un hasard. C'est Benjamin, le fils adulte de Blandine, qui tente de remonter le moral de sa maman après son divorce, qui a organisé ce voyage de vacances. Et, pour qu'elle ne passe pas seule «les plus

Le fait que Marc Fitoussi ait pu s'attacher les services de Kristin Scott Thomas pour le rôle de Bijou est un coup de chance. L'actrice franco-britannique de 63 ans, qui s'est rendue célèbre avec des films comme «Le Patient anglais» et «L'Homme qui murmurait à l'oreille des chevaux», apparaît généralement dans des rôles sérieux. Dans «Les Cyclades», elle brille dans le rôle de Bijou, une «enfant-fleurs» arrivée à maturité. Un ange plein de vie, sans ailes, mais avec une joie de vivre enivrante et contagieuse. ■

Wiedersehen mit einer französischen Film-Perle: im Ciné Open Air im Filmpodium Biel/Bienne.

VON MARIO CORTESI

Immer wieder hört und liest man von merkwürdigen Ereignissen, die sich in Alters- oder Pflegeheimen zugetragen haben sollen. Betrügereien und finanzielle Erpressungen an Pflegebedürftigen, die sich nicht wehren können, Miss-handlungen an Betagten bis hin zu gezielter medizinischer Überversorgung, die bisweilen zum Tod führt.

Mit solchen Ereignissen vor Augen machten sich Filmemacher Thomas Gilou («La vérité si je mens») und sein Hauptdarsteller und Mitproduzent Kev Adams («Tout là-haut») an ein Drehbuch, das eine nicht allzu dunkle Verschwörung im Altersheim «Mimosa» aufdeckt. Und zusammen mit Co-Produzent Stan Wawrinka, der sich für ein paar Sekunden vom Tennisstar zum Schauspieler mausert, holten sie für die gestandenen Pensionäre bekannte Akteure: Mylène Demongeot (86, einst mit Jean Marais in den «Fantomas»-Filmen), Daniel Prévost (82, «Le Dîner de cons»), Jean-Luc Bideau (82) und der unverwundliche Gérard Depardieu (73, als ehemaliger Star-Boxer) bilden den wichtigen Teil der Altersheim-Garde.

Sozialdienst. Der Loo-ser Milan (Kev Adams) erhält, um einer Haftstrafe zu entgehen, dreihundert Stunden Sozialdienst im Altersheim «Mimosa» aufgezwungen. Geschichte führt die Geschichte die Insassen (samt



Maison de retraite ★★★

ihrer Lebensstory) mit den im Heim zum «Mädchen für alles» Degradierten zusammen. Freundschaften entstehen, die wechselhaften Schicksale von beiden Seiten werden durchleuchtet, aber auch Fragen nach Platz der Senioren in unserer Gesellschaft. In diesem diktatorisch reglementierten Altersheim dürfen die zur Einsamkeit verdammt Bewohner weder Besucher empfangen, noch haben sie Freigang. Und auch was später mit ihren Ersparnissen geschieht, weiss nur der zwielichtige Direktor.

Marilyn Monroe. Natürlich ist in der Entwicklung vieles voraussehbar, aber einige Szenen sind doch erfrischend, wenn sich beispielsweise eine Insassin bei einem an Alzheimer Erkrankten in seinem Zimmer als «Marilyn Monroe»

vorstellt und dieser begeistert jubelt «Welches Glück ich habe!» und sie dann vernascht. Und am nächsten Abend stellt sie sich als Madonna vor. Oder wenn ein Friedhofbesucher gesteht: «Ich komme immer wieder hierhin, um mich über die Auswahlmöglichkeiten meiner künftigen Wohnung zu informieren.» Und auch ein Zitat von Groucho Marx erhält seinen Stellenwert in diesem unterhaltenden Movie: «In jedem Alten steckt ein Junge, der sich wundert, was geschehen ist.» ■

Darsteller/Distribution: Kev Adams, Gérard Depardieu, Daniel Prévost, Mylène Demongeot, Jean-Luc Bideau
Regie/Mise en scène: Thomas Gilou
Länge/Durée: 98 Minuten/98 minutes
Ciné Open Air FILMPODIUM Freitag/vendredi: 21h30

Reprise d'une perle du cinéma français au Ciné Open Air du Filmpodium de Biel/Bienne.

PAR MARIO CORTESI

On entend et lit regelmäßig des histoires mal-faisantes qui se seraient déroulées dans des foyers pour personnes âgées. Extorsions financières, mal-traitances à l'encontre de personnes en soins gériatriques, incapables de se défendre; elles subissent des mauvais traitements, une médication excessive et ciblée conduisant parfois jusqu'à la mort.

C'est ce genre d'événements que le réalisateur Thomas Gilou («La vérité si je mens») avait en tête à la genèse du film. Lui et son acteur principal et coproducteur Kev Adams («Tout là-haut») se sont lancés dans l'écriture d'un scénario qui révèle une conspiration, pas si noire que ça, dans le foyer pour personnes âgées «Mimosa». Et avec le coproducteur Stan Wawrinka, qui passe pour quelques secondes du statut de star du tennis à celui de figurant, ils ont fait appel à des interprètes connus pour incarner les pensionnaires qui ont de la bouteille: Mylène Demongeot (86 ans, jadis la partenaire de Jean Marais dans des films comme «Fantomas»), Daniel Prévost (82 ans, «Le Dîner de cons»), Jean-Luc Bideau (82 ans) et

l'inusable Gérard Depardieu (73 ans, en ancien boxeur vedette) composent l'essentiel de la vieille garde de la maison de retraite.

Intérêt général. Pour échapper à la prison, le looser Milan (Kev Adams) se voit imposer trois cents heures de travail d'intérêt général dans le foyer pour personnes âgées «Mimosa». L'histoire réunit habilement les pensionnaires (y compris l'histoire de leur vie) et celles et ceux qui, dans l'institution, sont relégués au rang de «bonnes à tout faire». Des amitiés naissent, l'histoire éclaire les destinées des uns et des autres; la question de la place des seniors dans notre société est également abordée. Dans cette maison de retraite règne des règles dictatoriales. Les résidents, condamnés à la solitude, n'ont pas le droit de recevoir des visites, ni même de bénéficier de sorties. Seul le directeur glauque sait ce qu'il adviendra de leurs économies.

Marilyn Monroe. Il est vrai que bien des développements sont prévisibles, mais certaines scènes sont tout de même rafraîchissantes, par exemple lorsqu'une résidente se présente sous le nom de «Marilyn Monroe» à un malade atteint d'Alzheimer dans sa chambre et que celui-ci s'exclame avec enthousiasme «quelle chance j'ai» avant de la croquer. Et le soir suivant, elle s'identifie comme étant «Madonna». Ou lorsqu'un visiteur du cimetière avoue: «Je reviens toujours ici pour me renseigner sur les choix de mon futur appartement». Et une citation de Groucho Marx prend également toute sa dimension dans ce film divertissant: «Dans chaque vieux, il y a un jeune qui se demande ce qui a bien pu se passer». ■